

Husqvarna, 2018-03-12

Safety and Operating Instructions

Dear customer,

thank you for choosing a Husqvarna quality product. We hope that you will genuinely enjoy it. Please note that the enclosed manual contains Atlas Copco references.

The Husqvarna Group is vouching for the quality of this product.

If you have any questions, please do not hesitate to contact our local sales or service point.

Husqvarna AB
561 82 Huskvarna, Sweden

Deutsch

Bedienungsanweisung

Sehr geehrter Kunde

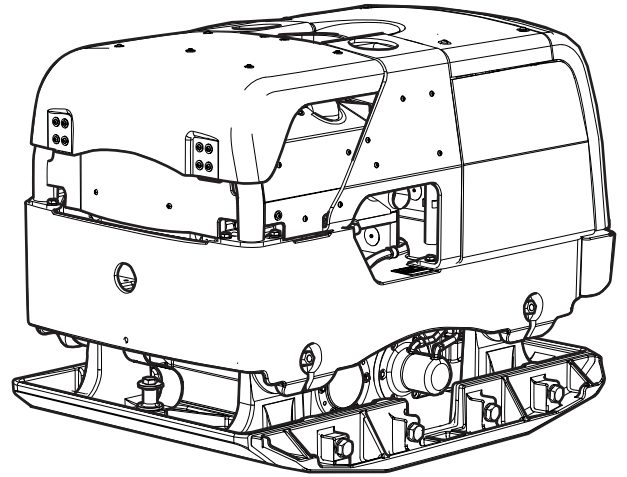
Vielen Dank, dass Sie sich für ein Produkt von Husqvarna entschieden haben. Wir hoffen, dass Sie mit Ihrer Maschine über lange Jahre zufrieden sein werden.

Die beiliegende Bedienungsanweisung enthält Hinweise auf Atlas Copco. Das Produkt ist jedoch ein Husqvarna Produkt und die Husqvarna Group gewährt die Qualität.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte direkt an Ihren Husqvarna Vertragshändler oder Servicewerkstatt.

Husqvarna AB
561 82 Huskvarna, Sweden

Sicherheits- und Betriebsanleitung Rüttelplatte mit Vor- und Rücklauf



Inhalt

Einleitung	5
Informationen zur Sicherheits- und Betriebsanleitung	5
Sicherheitshinweise	6
Sicherheits-Signalworte	6
Personliche Vorsichtsmaßnahmen und Qualifikationen	6
Schutzausrüstung	6
Drogen, Alkohol oder Medikamente	6
Betrieb, Vorsichtsmaßnahmen	6
Transport, Vorsichtsmaßnahmen	11
Wartung, Vorsichtsmaßnahmen	11
Lagerung, Vorsichtsmaßnahmen	11
Übersicht	12
Konstruktion und Funktion	12
Hauptkomponenten	12
Hinweisschilder	13
Typenschild	14
Geräuschpegeletikett	14
Motorhinweisschild	14
Sicherheitsschild	14
Sicherheitsetikett	15
Diesel	15
Hinweisschild Hydrauliköl	15
Bio-Hydraulikflüssigkeit	15
Hauptschalter	15
Hebepunkt-Schild	15
Hinweisschild Gehörschutz	15
Druckhinweisschild	15
Typplakette	15
Transport	16
Anheben der Maschine	16
Anheben der Maschine	16
Abschleppen und Bergen	16
Sicherer Transport	16
Sicherer Transport	16
Einbau	17
Kraftstoff	17
Befüllen	17
Betrieb	17
Sender	17
Empfänger	18
Initialisierungsfunktion	19
Antenne	20
Betrieb in der Nähe von Kanten	20
Betrieb auf geneigten Flächen	21
Start und Stopp	21
Vor dem Start, Hatz	21
Starten des Motors, Hatz	22
Stoppen des Motors, Hatz	23
Betrieb	24
Betrieb	24

Kabelsteuerung.....	24
Steuerung.....	24
Einlegen von Pausen.....	25
Parken.....	25
Wartung.....	25
Batterie.....	25
Tischladegerät.....	25
Sicherungen.....	26
Alle 10 Betriebsstunden (täglich).....	26
Überprüfen des Motors, Hatz.....	27
Schraubverbindungen prüfen.....	27
Überprüfen der Sicherheitsriemen.....	27
Säubern der Maschine.....	28
Nach den ersten 20 Betriebsstunden.....	28
Wechseln des Motoröls, Hatz.....	28
Hydrauliksystem, Prüfen des Hydrauliköls.....	29
Alle 100 Betriebsstunden.....	29
Leeren des Wasserabscheiders.....	29
Prüfen der Batterie.....	29
Prüfen der Schwingungsdämpfer.....	30
Alle 500 Betriebsstunden (jährlich).....	30
Wechseln des Öls im Exzenterelement.....	30
Hydrauliksystem, Wechseln des Hydrauliköls.....	31
Entsorgung.....	31
Lagerung.....	31
Technische Daten.....	32
Maschinendaten.....	32
Funkausrüstung.....	32
Gewichte für Zubehör.....	33
Angaben zu Geräuschemission und Vibration.....	33
Angaben zu Geräuschemission und Vibration.....	33
Unsicherheiten, Schalleistungspegel.....	33
Abmessungen.....	34
EG-Konformitätserklärung.....	35
EG-Konformitätserklärung (EG-Richtlinie 2006/42/EG).....	35

Einleitung

Wir danken Ihnen für die Wahl eines Produkts von Atlas Copco! Seit 1873 sind wir bestrebt, die Wünsche und den Bedarf unserer Kunden optimal zu decken. Unsere innovativen und ergonomischen Produktlösungen dienen der Kostensenkung und somit der besseren Rentabilität der Unternehmenstätigkeit des Kunden.

Atlas Copco verfügt mit seinen Kundenzentren und Vertragshändlern weltweit über ein umfangreiches Vertriebs- und Servicenetz. Unsere Fachleute sind Spezialisten mit umfassenden Produktkenntnissen und Anwendungserfahrungen. Wir bieten unseren Kunden Service und Know-how in allen Teilen der Welt, um optimale Betriebseffizienz zu gewährleisten.

Besuchen Sie gern unsere Website für weitere Informationen:

www.atlascopco.com

Atlas Copco Construction Tools AB

Box 703

391 27 Kalmar

Sweden

Informationen zur Sicherheits- und Betriebsanleitung

Ziel dieser Anleitung ist es, Sie mit der sicheren und effizienten Bedienung der Maschine vertraut zu machen. Die Anleitung enthält auch Hinweise zur Durchführung regelmäßiger Wartungsarbeiten an der Maschine.

Lesen Sie bitte diese Anleitung vor der ersten Benutzung der Maschine genau durch.

Sicherheitshinweise

Lesen Sie bitte vor Installation, Betrieb, Reparatur und Wartung der Maschine bzw. vor dem Wechsel von Zubehör die Sicherheitshinweise und die Betriebsanleitung sorgfältig durch, um Unfallrisiken, die mit ernsthaften Verletzungen oder Lebensgefahr verbunden sein können, zu vermeiden.

Schlagen Sie diese Sicherheitshinweise und Betriebsanleitung am Arbeitsplatz an. Verteilen Sie Kopien an die Mitarbeiter. Stellen Sie sicher, dass jeder Mitarbeiter vor dem Betrieb der Maschine oder vor Wartungsarbeiten diese Sicherheitshinweise und Betriebsanleitung liest.

Darüber hinaus sollten der Bediener oder der Arbeitgeber des Bedieners die spezifischen Risiken bewerten, die bei jeder Anwendung dieser Maschine bestehen.

Zusätzliche Motorbedienungsanweisungen finden Sie im Handbuch des Motorherstellers.

Sicherheits-Signalworte

Die Sicherheits-Signalworte Gefahr, Warnung und Achtung haben folgende Bedeutung:

GEFAHR	Hinweis auf eine Gefahrensituation, die bei Nichtbeachtung zu schweren oder lebensgefährlichen Unfällen führt.
WARNUNG	Hinweis auf eine Gefahrensituation, die bei Nichtbeachtung zu schweren oder lebensgefährlichen Unfällen führen kann.
VORSICHT	Hinweis auf eine Gefahrensituation, die bei Nichtbeachtung zu geringen oder leichten Verletzungen führen kann.

Personliche Vorsichtsmaßnahmen und Qualifikationen

Die Maschine darf nur von qualifiziertem und geschultem Personal bedient oder gewartet werden. Dieses muss physisch in der Lage sein, mit Größe, Gewicht und Leistung der Maschine umzugehen. Verlassen Sie sich immer auf Ihren gesunden Menschenverstand.

Schutzausrüstung

Verwenden Sie stets geeignete Schutzausrüstung! Von Mitarbeitern und anderen Personen im Arbeitsbereich ist mindestens folgende Schutzausrüstung zu tragen:

- Schutzhelm
- Gehörschutz
- Schutzbrille (mit seitlicher Abschirmung der Augen)
- Atemmaske (bei Bedarf)
- Schutzhandschuhe
- Geeignete Sicherheitsschuhe
- Geeigneter Arbeitsanzug oder ähnliche (eng anliegende) Kleidung, die Arme und Beine bedeckt.

Drogen, Alkohol oder Medikamente

▲ **WARNUNG** Drogen, Alkohol oder Medikamente

Drogen, Alkohol oder Medikamente können Ihre Urteilskraft und Konzentrationsfähigkeit einschränken. Schlechte Reaktionsfähigkeit und Fehleinschätzungen können zu schweren Verletzungen führen.

- ▶ Bedienen Sie die Maschine niemals, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen.
- ▶ Personen, die unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen, dürfen die Maschine nicht bedienen.

Betrieb, Vorsichtsmaßnahmen

▲ **GEFAHR** Explosionsgefahr

Wenn eine heiße Maschine oder ein heißes Abgasrohr mit Explosivstoffen in Kontakt kommt, kann es zu einer Explosion kommen. Bei der Arbeit mit bestimmten Materialien können Funken auftreten und Explosionen verursachen. Explosionen können zu ernsthaften Verletzungen oder zum Tod führen.

- ▶ Die Maschine nie in einer explosiven Umgebung betreiben.
- ▶ Verwenden Sie die Maschine niemals in der Nähe von entzündlichen Materialien, Dämpfen oder Staub.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass keine verborgenen Gasquellen oder Explosivstoffe vorhanden sind.
- ▶ Vermeiden Sie den Kontakt mit dem heißen Abgasrohr oder der Unterseite der Maschine.

▲ GEFAHR Brandgefahr

Gerät die Maschine in Brand, kann dies zu ernsthaften Verletzungen führen.

- ▶ Zum Löschen sollte möglichst ein ABC-Pulverlöscher oder alternativ ein CO₂-Feuerlöscher verwendet werden.

▲ GEFAHR Gefahren durch Kraftstoff

Kraftstoff ist leicht entzündlich und Kraftstoffdämpfe können durch Funken explodieren, und zu ernsthaften Verletzungen oder zum Tod führen.

- ▶ Schützen Sie Ihre Haut vor dem Kontakt mit Kraftstoff. Wenn Kraftstoff unter die Haut gelangt ist, nehmen Sie professionelle medizinische Hilfe in Anspruch.
- ▶ Entfernen Sie den Tankdeckel und befüllen Sie den Tank nicht, wenn die Maschine heiß ist.
- ▶ Befüllen Sie den Tank im Freien oder an einem gut belüfteten Ort ohne Funkenflug oder offenes Feuer. Füllen Sie den Tank mindestens 10 Meter (30 Fuß) vom Einsatzort der Maschine entfernt.
- ▶ Lösen Sie den Tankdeckel langsam, um Überdruck abzubauen.
- ▶ Überfüllen Sie den Tank niemals.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass der Verschlussdeckel während des Betriebs der Maschine aufgeschraubt ist.
- ▶ Vermeiden Sie das Verschütten von Kraftstoff und wischen Sie jeglichen verschütteten Kraftstoff von der Maschine ab.
- ▶ Prüfen Sie den Tank regelmäßig auf Lecks. Verwenden Sie die Maschine niemals, wenn sie Kraftstoff verliert.
- ▶ Verwenden Sie die Maschine niemals in der Nähe von funkenerzeugendem Material. Entfernen Sie vor dem Starten der Maschine jegliche funkenerzeugenden oder heißen Geräte.
- ▶ Rauchen Sie niemals beim Befüllen des Tanks bzw. während des Betriebs oder der Wartung der Maschine.
- ▶ Lagern Sie Kraftstoff nur in dafür vorgesehenen und geprüften Behältern.
- ▶ Leere Kraftstoff- und Ölbehälter müssen mit Vorsicht behandelt und beim Händler zurückgegeben werden.
- ▶ Prüfen Sie niemals mit der Hand auf Undichtigkeiten.

▲ WARNUNG Unerwartete Bewegungen

Die Maschine wird während ihres Betriebs stark beansprucht. Wenn die Maschine ausfällt oder verklemmt, kann diese plötzliche und unerwartete Bewegungen ausführen, die Verletzungen verursachen können.

- ▶ Prüfen Sie die Maschine vor jeder Anwendung. Bei Schadensverdacht darf die Maschine auf keinen Fall verwendet werden.
- ▶ Halten Sie Ihre Füße von der Maschinen fern.
- ▶ Setzen Sie sich niemals auf die Maschine.
- ▶ Gehen Sie mit der Maschinen sorgsam um.
- ▶ Achten Sie während des Betriebs auf ungewöhnliche Vorgänge.

▲ WARNUNG Gefahr durch laufenden Motor

Motorvibrationen können Materialschäden verursachen, die wiederum zu unerwarteten Maschinenbewegungen und Verletzungen führen können.

- ▶ Lassen Sie die Maschine niemals mit laufendem Motor zurück.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass nur befugte Personen die Maschine bedienen.
- ▶ Überlassen Sie den Sender nur Personen, die vollständig mit der Bedienung und den Sicherheitsvorschriften der Maschinen vertraut sind.

▲ WARNUNG Gefahren durch den Sender

Wenn der Bediener beim Betrieb der Maschine nicht vollständig mit dem Handbuch und dem Steuerungssystem vertraut ist, kann es zu plötzlichen und unerwarteten Bewegungen der Maschine kommen, die Verletzungen verursachen können.

- ▶ Lesen Sie vor dem Betrieb der Maschine sorgfältig dieses Handbuch durch.
- ▶ Die Maschine darf nur von geschultem Personal, das vollständig mit dem Steuerungssystem vertraut ist, bedient werden.

▲ WARNUNG Gefahren durch Systemfehler

Durch Fehler im System kann es zu Verletzungen kommen. Wenn ein Fehler im System auftritt:

- ▶ Schalten Sie den Start- und Stoppschalter am Sender aus.
- ▶ Schalten Sie den Batterieschalter aus.
- ▶ Trennen Sie das Netzkabel der Maschine vom Netz.

▲ **WARNUNG Gefahren durch Abgase und Staub**

Staub und/oder Abgase, die beim Betrieb der Maschine erzeugt oder freigesetzt werden, können zu ernsthaften und chronischen

Atemwegserkrankungen oder zu körperlichen Beeinträchtigungen führen (z. B. zu Silikose, ernsthaften chronischen Lungenerkrankungen, Krebs, Erbkrankheiten und/oder Hautentzündungen).

Einige Staubsorten und Dämpfe, die bei Verdichtungstätigkeiten freigesetzt werden, enthalten chemische Elemente, die Atemwegserkrankungen, Krebs oder Erbkrankheiten auslösen. Dazu gehören z. B.:

- Steinstaub, Zement und andere Baustoffe.
- Arsen und Chrom aus chemisch behandeltem Gummi.
- Blei aus bleihaltigen Farben.

In der Luft vorhandene Abgase und Staub können für das bloße Auge unsichtbar sein. Verlassen Sie sich daher nicht auf eine lediglich optische Kontrolle, ob Abgase und Staub in der Luft vorhanden sind.

Um die Gefahren durch Abgase und Staub zu vermindern, befolgen Sie folgende Anweisungen:

- ▶ Führen Sie eine auf den jeweiligen Arbeitsplatz bezogene Risikoanalyse durch. Die Risikoanalyse sollte die von der Maschine freigesetzten Abgase und Staub sowie ein mögliches Aufwirbeln von vorhandenem Staub berücksichtigen.
- ▶ Verwenden Sie geeignete technische Hilfsmittel zur Minimierung von Abgasen und Staub in der Luft sowie auf der Oberfläche von Ausrüstung, Kleidung und Körperteilen. Zu solchen Hilfsmitteln gehören z. B.: Absaugungen und Staubsammelsysteme, Sprühwasseranlagen und Nassbohren. Begrenzen Sie Staub und Abgase möglichst an deren Entstehungsquelle. Stellen Sie sicher, dass diese Hilfsmittel korrekt installiert, gewartet und angewendet werden.
- ▶ Tragen Sie stets geeignete sowie korrekt angewendete und gewartete Atemmasken, entsprechend den Anweisungen des Arbeitgebers sowie entsprechend den betrieblichen Gesundheits- und Sicherheitsbestimmungen. Die Atemmaske muss für die jeweilige Substanz geeignet (und möglichst von der zuständigen staatlichen Behörde genehmigt) sein.
- ▶ Arbeiten Sie in einem gut belüfteten Bereich.
- ▶ Verfügt die Maschine über ein Abgasrohr, richten Sie dieses so aus, dass die Staubaufwirbelungen in staubigen Umgebungen möglichst gering sind.
- ▶ Betrieb und Wartung der Maschine sind entsprechend den Sicherheitshinweisen und der Betriebsanleitung durchzuführen.

- ▶ Tragen Sie am Arbeitsplatz abwaschbare oder Einwegschutzkleidung; Duschen Sie oder wechseln Sie die Kleidung vor dem Verlassen des Arbeitsplatzes, um Ihre eigene Belastung durch Staub und Abgase und die anderer Personen bzw. von Autos, Heimstätten und anderer Bereiche so gering wie möglich zu halten.
- ▶ Vermeiden Sie das Essen, Trinken oder Rauchen in Bereichen, in denen eine Belastung durch Staub und Abgase vorhanden ist.
- ▶ Waschen Sie umgehend nach dem Verlassen des Belastungsbereichs sowie stets vor dem Essen, Trinken, Rauchen oder dem Kontakt mit anderen Personen Ihre Hände und Ihr Gesicht.
- ▶ Beachten Sie alle relevanten Gesetze und Vorschriften sowie die betrieblichen Gesundheits- und Sicherheitsbestimmungen.
- ▶ Nehmen Sie entsprechend den betrieblichen Gesundheits- und Sicherheitsbestimmung an Schulungen zur Luftreinhaltung, medizinischen Prüfungen und Gesundheits- und Sicherheitsprogrammen teil, wenn diese von Ihrem Arbeitgeber oder von den Berufsverbänden angeboten werden. Konsultieren Sie Ärzte, die auf Arbeitsmedizin spezialisiert sind.
- ▶ Arbeiten Sie mit Ihrem Arbeitgeber und Berufsverband zusammen, um die Gefahren durch Abgase und Staub am Arbeitsplatz zu vermindern. Effektive Gesundheits- und Sicherheitsprogramme, -regelungen und -verfahren zum Schutz von Mitarbeitern und anderen Personen vor gefährlichen Stäuben und Abgasen sollten entsprechend dem Rat von Gesundheits- und Sicherheitsexperten erstellt und implementiert werden. Lassen Sie sich von Experten beraten.

▲ **GEFAHR Gefahren durch Abgase**

Die Abgase des Verbrennungsmotors enthalten giftiges Kohlenmonoxid sowie chemische Elemente, die Atemwegserkrankungen, Krebs oder Erbkrankheiten auslösen. Das Einatmen der Abgase kann zu schweren Verletzungen, zu Krankheiten oder zum Tod führen.

- ▶ Atmen Sie die Abgase niemals ein.
- ▶ Sorgen Sie für eine gute Belüftung (ggf. Luftabsaugung durch Lüfter).

▲ WARNUNG Gefahr durch Batterien

Die Batterie enthält giftige und ätzende Schwefelsäure und kann explodieren. Dabei kann es zu ernsthaften Verletzungen kommen.

- ▶ Setzen Sie die Batterie niemals offenem Feuer, Funkenflug, starker Hitze oder anderen Umständen aus, die eine Explosion begünstigen könnten.
- ▶ Vermeiden Sie jeglichen Kontakt von Säure mit Ihrer Haut, Kleidung oder der Maschine.
- ▶ Tragen Sie eine Schutzbrille um Ihre Augen vor dem Kontakt mit Säure zu schützen. Wenn Sie Säure in die Augen bekommen haben, spülen Sie sie mindestens 15 Minuten lang mit Wasser, und begeben Sie sich anschließend in medizinische Betreuung.
- ▶ Schließen Sie die Batteriepole beim Anschließen oder Ersetzen der Batterie niemals kurz.

▲ WARNUNG Fliegende Splitter

Fehler des Werkstücks, des Zubehörs oder der Maschine selbst können mit hoher Geschwindigkeit fliegende Splitter hervorrufen. Beim Arbeiten können Splitter oder andere Partikel des verdichteten Materials zu Geschossen werden und ernsthafte Verletzungen verursachen, wenn Sie den Bediener oder andere Personen treffen. Zur Vermeidung dieses Unfallrisikos ist Folgendes zu beachten:

- ▶ Tragen Sie immer geeignete Schutzausrüstung und einen Schutzhelm, einschließlich einer Schutzbrille mit seitlicher Abschirmung der Augen.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass Unbefugte den Arbeitsbereich nicht betreten können.
- ▶ Der Arbeitsplatz ist sauber und aufgeräumt zu hinterlassen.

▲ WARNUNG Gefahr durch das Hydrauliksystem

Hydraulikschläuche sind aus Gummi und altern mit der Zeit. Dadurch steigt die Gefahr des Berstens. Dabei kann es zu ernsthaften Verletzungen kommen.

- ▶ Warten Sie das Hydrauliksystem regelmäßig.
- ▶ Ersetzen Sie Schläuche durch Originalschläuche, sofern Zweifel hinsichtlich Haltbarkeit und Verschleißzustand bestehen.

▲ WARNUNG Gefahren durch Schräglage

Sichern Sie die Maschine während des Betriebes, sodass sie auch auf geneigtem Untergrund nicht umkippen kann. Ein Umkippen kann zu schweren Unfällen und Verletzungen führen.

- ▶ Stellen Sie stets sicher, dass sich alle Personen innerhalb eines Gefällebereiches oberhalb der Maschine befinden.
- ▶ Betreiben Sie die Maschine niemals schräg zum Gefälle, sondern stets in Gefällerrichtung.
- ▶ Überschreiten Sie niemals den für den Betrieb der Maschine empfohlenen, maximalen Neigungswinkel. Befolgen Sie alle Anweisungen.

▲ WARNUNG Gefahren durch Bewegung

Bei Verwendung der Maschine für arbeitsbezogene Tätigkeiten, können Beschwerden an Händen, Armen, Schultern, am Nacken oder an anderen Körperteilen auftreten.

- ▶ Nehmen Sie eine bequeme Körperhaltung und eine sichere Standposition ein. Vermeiden Sie unsichere, unausgeglichene oder ungeschickte Haltungen.
- ▶ Bei längeren Tätigkeiten kann das Wechseln der Körperposition das Auftreten von Beschwerden und Ermüdungserscheinungen vermeiden helfen.
- ▶ Nehmen Sie bei anhaltenden oder wiederkehrenden Symptomen professionelle medizinische Hilfe in Anspruch.

▲ WARNUNG Gefahren durch Vibration

Der Anwender ist auch bei normaler und richtiger Anwendung der Maschine Vibrationen ausgesetzt. Häufige und regelmäßige Vibrationsbelastungen können zu Verletzungen der Finger, Hände, Handgelenke, Arme, Schultern und/oder der Nerven- oder Blutbahnen oder anderer Körperteile führen oder andere Körperteile führen oder bestehende Schädigungen verschlimmern. Es können chronische Beschwerden oder Schwächungen entstehen, die sich nur allmählich über Zeiträume von Wochen, Monaten oder Jahren entwickeln. Dazu kann eine Schädigung oder Störung des Blutkreislaufs, des Nervensystems, des Bewegungsapparats oder anderer Körperstrukturen gehören.

Falls während oder nach der Benutzung der Maschine andauernde Beschwerden, wie Taubheit, Brennen, Steifheit, Klopfen, Kribbeln, Schmerzen, eingeschränkte Feinmotorik oder Greiffunktion, weißliche Hautverfärbungen oder andere Symptome auftreten, stellen Sie die Arbeit ein, benachrichtigen Sie Ihren Arbeitgeber und begeben Sie sich in medizinische Betreuung. Wenn Sie nach dem Auftreten der genannten Beschwerden die Arbeit an der Maschine fortsetzen, kann das zu einer Verschlimmerung der Beschwerden oder zu chronischen Erkrankungen führen.

Betrieb und Wartung der Maschine sind entsprechend dieser Anleitung durchzuführen, um unnötig starke Vibrationen zu vermeiden.

Die folgenden Hinweise können dazu beitragen, die Vibrationsbelastung für den Anwender gering zu halten:

- ▶ Verfügt die Maschine über vibrationsdämpfende Griffe, halten Sie diese in einer zentralen Position, d. h. vermeiden die Griffe bis zum Anschlag nach unten zu drücken.
- ▶ Bei laufendem Schlagmechanismus dürfen Sie keinen anderen Körperkontakt mit der Maschine haben als die Hände am Griff oder an den Griffen. Vermeiden Sie jeden anderen Kontakt, z. B. Anlehnen irgendeines Körperteils an die Maschine, um die Vorschubkraft zu erhöhen.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Maschine gut gewartet und nicht verschlissen ist.
- ▶ Stellen Sie sofort die Arbeit ein, wenn die Maschine plötzlich stark zu vibrieren anfängt. Ermitteln und beseitigen Sie die Ursache der verstärkten Vibrationen, bevor Sie die Arbeit fortsetzen.
- ▶ Nehmen Sie an medizinischen Untersuchungen und Kontrollen teil, wenn diese von Ihrem Arbeitgeber angeboten werden oder gesetzlich vorgeschrieben sind.

- ▶ Tragen Sie beim Arbeiten in kalter Umgebung warme Kleidung, und halten Sie Ihre Hände warm und trocken.

Lesen Sie die für diese Maschine geltenden „Angaben zu Geräuschemission und Vibration“ einschließlich der angegebenen Vibrationswerte. Diese Informationen befinden sich am Ende dieser Sicherheits- und Betriebsanleitung.

▲ WARNUNG Gefahr durch Erfassen von Kleidung

Es besteht die Gefahr, dass Schals, Halstücher, Haare und Handschuhe durch rotierende Maschinenteile eingerollt oder eingezogen werden. Dies kann zu ernsthaften bzw. tödlichen Verletzungen durch Erwürgen, Skalpieren oder Aufschlitzen führen. Zur Verhütung dieses Unfallrisikos ist Folgendes zu beachten:

- ▶ Versuchen Sie niemals, rotierende Maschinenteile zu berühren oder anzufassen.
- ▶ Tragen Sie keine Kleidung (z. B. Halstücher usw.), die erfasst werden kann.
- ▶ Decken Sie lange Haare mit einem Haarnetz ab.

▲ GEFAHR Gefahren durch elektrischen Strom

Die Maschine ist nicht elektrisch isoliert. Wenn die Maschine mit Elektrizität in Kontakt kommt, kann dies zu ernsthaften Verletzungen oder zum Tod führen.

- ▶ Betreiben Sie die Maschine niemals in der Nähe von elektrischen Leitungen oder anderen Stromquellen.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass innerhalb des Arbeitsbereichs keine verborgenen elektrischen Quellen vorhanden sind.

▲ WARNUNG Gefahren durch verborgene Objekte

Beim Arbeiten stellen verborgene Leitungen und Rohre eine Gefahr dar, die zu ernsthaften Verletzungen führen kann.

- ▶ Prüfen Sie vor Beginn der Arbeiten die Zusammensetzung des Materials.
- ▶ Achten Sie auf verborgene Kabel und Leitungen, z. B. Elektro-, Telefon-, Wasser-, Gas- und Abwasserleitungen.
- ▶ Wenn Sie meinen, dass die Maschine ein verborgenes Objekt getroffen hat, schalten Sie die Maschine sofort aus.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass keine Gefahr besteht, bevor Sie fortfahren.

▲ WARNUNG Unbeabsichtigter Start

Unbeabsichtigtes Starten der Maschine kann zu Verletzungen führen.

- ▶ Halten Sie Ihre Hände so lange vom Start- und Stoppschalter fern, bis Sie zum Starten der Maschine bereit sind.
- ▶ Machen Sie sich damit vertraut, wie die Maschine im Notfall ausgeschaltet wird.

▲ WARNUNG Gehörverlust

Hohe Schallpegel können zu bleibendem Hörverlust und anderen Problemen wie Tinnitus (Klingel-, Summ-, Brumm- oder Pfeifgeräusche in den Ohren) führen. Zur Verringerung dieser Gefahren und zur Vermeidung von unnötig hohen Schallpegeln ist Folgendes zu beachten:

- ▶ Eine Risikoanalyse dieser Gefahren und eine Implementierung geeigneter Kontrollmaßnahmen werden dringend empfohlen.
- ▶ Betrieb und Wartung der Maschine sind entsprechend dieser Anleitung durchzuführen.
- ▶ Verfügt die Maschine über einen Schalldämpfer, stellen Sie sicher, dass dieser angebracht und in einwandfreiem Zustand ist.
- ▶ Tragen Sie stets einen Gehörschutz.

Transport, Vorsichtsmaßnahmen

▲ WARNUNG Gefahren beim Laden und Entladen

Das Anheben der Maschine durch Kräne oder ähnliche Vorrichtungen birgt Verletzungsgefahr.

- ▶ Verwenden Sie die gekennzeichneten Hebepunkte.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass die verwendeten Hebevorrichtungen für das Gewicht der Maschine geeignet sind.
- ▶ Halten Sie sich dabei niemals unterhalb oder in unmittelbarer Nähe der Maschine auf.

Wartung, Vorsichtsmaßnahmen

▲ WARNUNG Änderungen an der Maschine

Änderungen an der Maschine können zu schweren Unfällen führen.

- ▶ Nehmen Sie niemals Änderungen an der Maschine vor. Bei modifizierten Maschinen entfallen Garantie und Produkthaftung.
- ▶ Verwenden Sie stets Originalteile und Originalzubehör von Atlas Copco.
- ▶ Wechseln Sie beschädigte Bauteile sofort aus.
- ▶ Ersetzen Sie verschlissene Komponenten rechtzeitig.

▲ WARNUNG Gefahr durch heißes Öl

Beim Wechseln von Öl, Ölfilter oder Hydraulikflüssigkeit einer heißen Maschine besteht die Gefahr von Verbrennungen.

- ▶ Warten Sie mit dem Ölwechsel bis sich die Maschine abgekühlt hat.

▲ VORSICHT Hohe Temperatur

Frontabdeckung, Abgasrohr und Hydrauliksystem der Maschine werden während des Betriebs sehr heiß. Das Berühren dieser Komponenten kann zu Verbrennungen führen.

- ▶ Berühren Sie niemals eine heiße Frontabdeckung.
- ▶ Berühren Sie niemals ein heißes Abgasrohr.
- ▶ Berühren Sie niemals das Hydrauliksystem.
- ▶ Warten Sie mit eventuellen Wartungsarbeiten bis sich Frontabdeckung, Abgasrohr und Boden der Maschine abgekühlt haben.

HINWEIS Die Verwendung eines Schnellladegeräts zum Laden der Batterie kann deren Lebensdauer verkürzen.

Lagerung, Vorsichtsmaßnahmen

- ◆ Die Maschine ist an einem sicheren Ort zu verwahren und zu verschließen, so dass Unbefugte keinen Zutritt haben.

Übersicht

Lesen Sie bitte vor Installation, Betrieb, Reparatur und Wartung der Maschine bzw. vor dem Wechsel von Zubehör die Sicherheitshinweise und die Betriebsanleitung sorgfältig durch, um Unfallrisiken, die mit ernsthaften Verletzungen oder Lebensgefahr verbunden sein können, zu vermeiden.

Konstruktion und Funktion

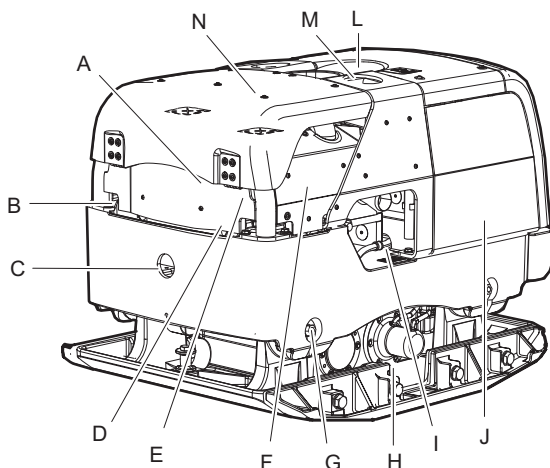
LH- umsteuerbare Rüttelplatten sind für die Verdichtung von Aufschüttmaterial vorgesehen. LH-Rüttelplatten können für die meisten Anwendungen ihrer Klasse verwendet werden: im Bereich von Betonfundamenten und Baueinheiten, Böden und sonstigen Fundamenten sowie zum Auffüllen von Gräben. Eine andere Verwendung ist nicht zulässig.

LH-Rüttelplatten dürfen wie alle Maschinen mit Verbrennungsmotor nur in gut belüfteten Bereichen eingesetzt werden.

LH-Rüttelplatten dürfen nicht durch Fahrzeuge geschleppt werden.

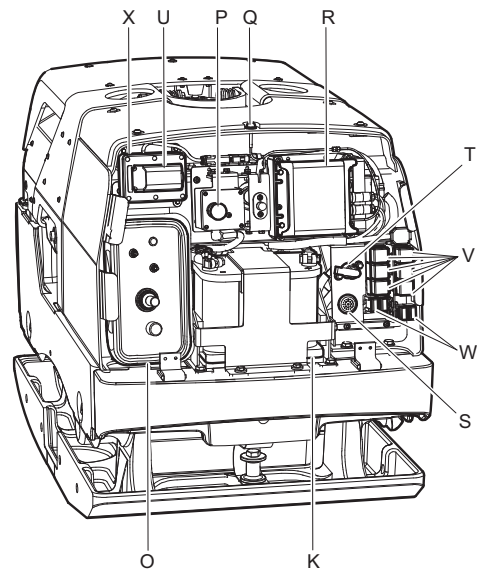
Arbeiten Sie niemals auf schrägeren Flächen, als in diesem Handbuch empfohlen.

Hauptkomponenten

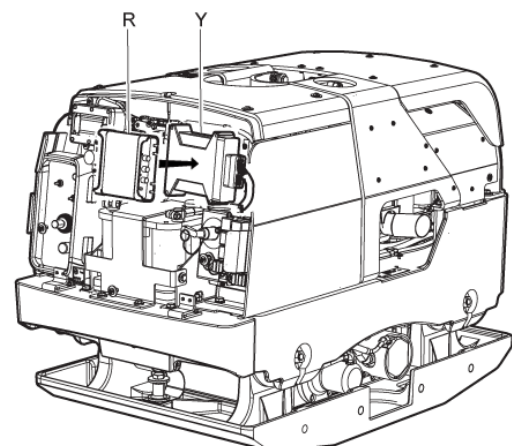


- A. Kraftstofffilter
- B. Ölablaufschauch
- C. Ölablassstopfen
- D. Motorölfilter
- E. Motoröl/Prüfstab
- F. Luftfilter
- G. Schwingungsdämpfer

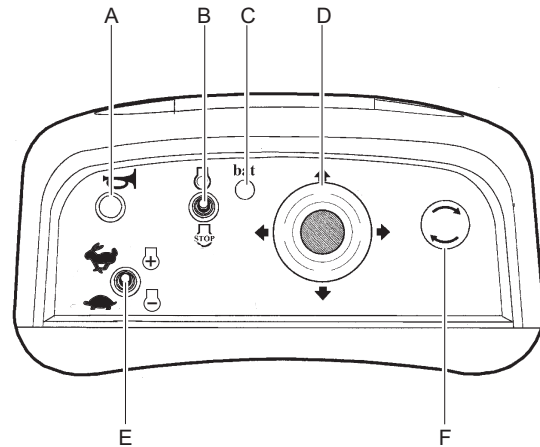
- H. Exzenterelement
- I. Wasserabscheider
- J. Hydraulikflüssigkeitsbehälter
- K. Hauptbatterie
- L. Hydraulikfilter
- M. Kraftstofftank
- N. Zyklonfilter



- O. Sender (Transportposition)
- P. Not-Aus-Schalter
- Q. Antenne
- R. Empfänger
- S. Summer
- T. Hauptschalter
- U. Senderbatterie
- V. Relais
- W. Sicherungen
- X. Senderladegerät



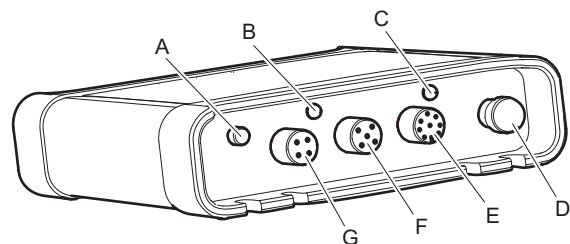
Y. ECU (Electronic Control Unit)

Sender

- A. Signalhorn
- B. Start/Stop-Schalter, Motor
- C. Anzeige für Batteriespannung
- D. Joystick
- E. Motordrehzahl/Betriebsgeschwindigkeit
- F. Sender an/aus und Not-Aus-Schalter

Empfänger

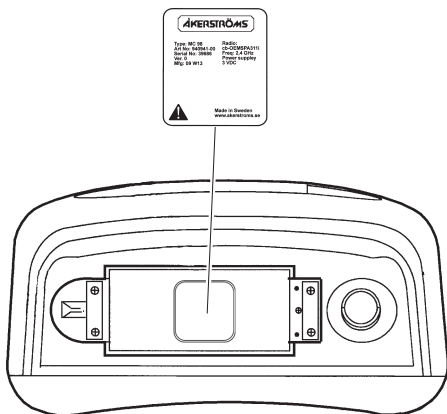
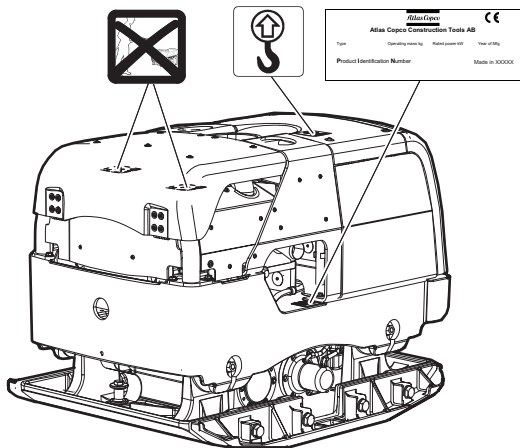
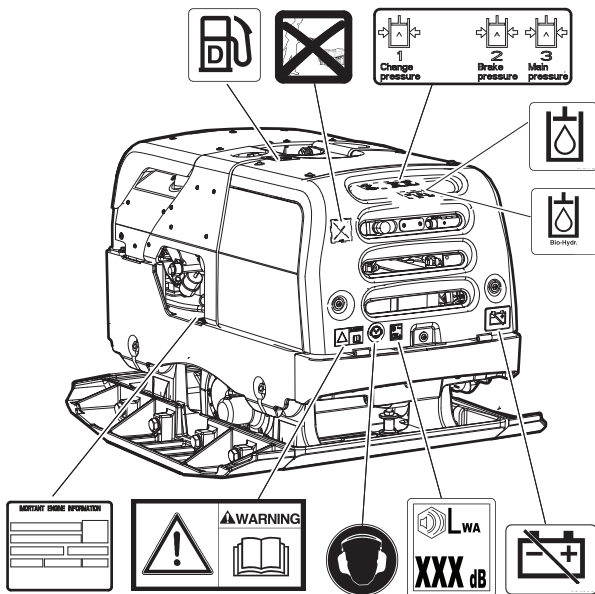
Der Empfänger befindet sich unter der hinteren Serviceklappe.



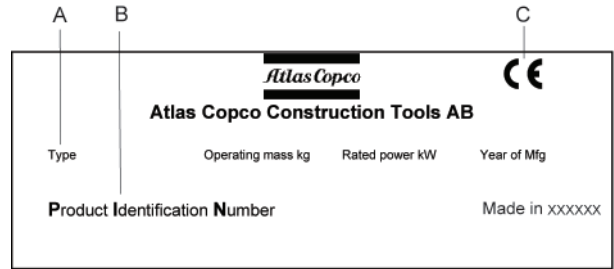
- A. Antenne
- B. Status-LED
- C. Empfänger
- D. Verbinden
- E. Kabelsteuerung
- F. CAN
- G. Betriebsspannung

Hinweisschilder

An der Maschine sind Etiketten mit wichtigen Informationen zu Sicherheit und Wartung angebracht. Die Etiketten müssen stets gut lesbar sein. Neue Etiketten können anhand der Ersatzteilliste bestellt werden.

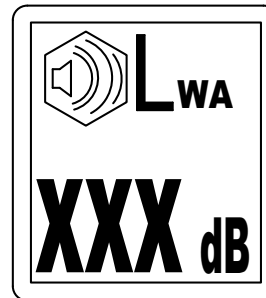


Typenschild



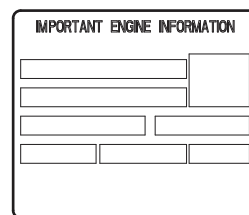
- A. Maschinentyp
- B. Produktidentifikationsnummer
- C. Das CE-Zeichen zeigt an, dass die Maschine EG-geprüft ist. Weitere Informationen dazu finden Sie in der beigefügten EG-Konformitätserklärung.

Geräuschpegeletikett



Das Etikett gibt den garantierten Geräuschpegel entsprechend der EC-Richtlinie 2000/14/EC an. Den korrekten Geräuschpegelwert finden Sie unter „Technische Daten“.

Motorhinweisschild

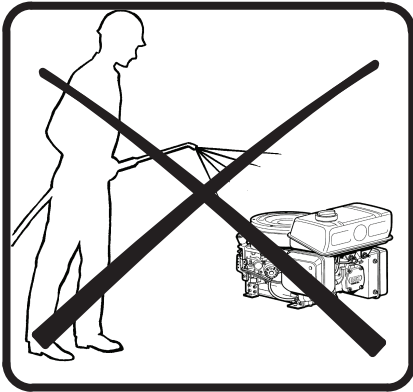


Sicherheitsschild

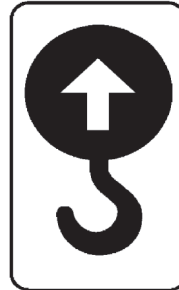


Bedienungsanleitung. Der Bediener muss die Sicherheits-, Betriebs- und Wartungsanweisungen vor dem Einsatz der Maschine sorgfältig durchlesen.

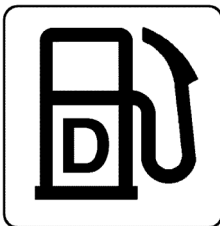
Sicherheitsetikett



Hebepunkt-Schild



Diesel



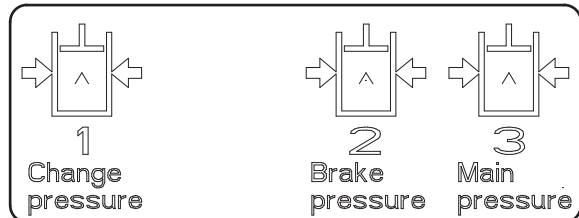
Hinweisschild Gehörschutz



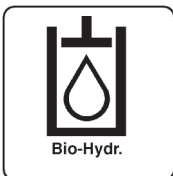
Hinweisschild Hydrauliköl



Druckhinweisschild

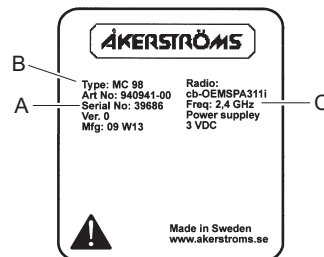


Bio-Hydraulikflüssigkeit

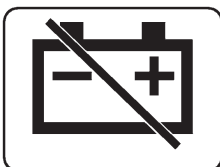


Typplakette

Die Typplakette befindet sich auf dem Sender hinter der Batterie.



Hauptschalter



- A. Seriennummer
- B. Modellbezeichnung
- C. Frequenzband

Transport

Anheben der Maschine

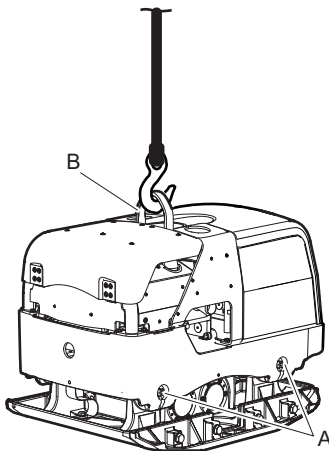
▲ **WARNUNG Gefahr beim Anheben**

Heben Sie die Maschine niemals an, wenn Sie nicht geprüft haben, ob sie intakt ist. Eine beschädigte Maschine kann auseinanderfallen, was zu ernsthaften Verletzungen führen kann.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass die gesamte Ausrüstung entsprechend den jeweiligen Vorschriften dimensioniert ist.
- ▶ Schleppen Sie die Maschine niemals ab.
- ▶ Halten Sie sich niemals unterhalb einer angehobenen Maschine auf.
- ▶ Heben Sie die Maschine nur mit Hilfe eines Hakens am Rahmen an.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Schwingungsdämpfer und der Sicherheitsrahmen korrekt angebracht und nicht beschädigt sind.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Sicherheitsriemen nicht beschädigt oder verschlissen sind. Wechseln Sie sie bei Bedarf aus.
- ▶ Prüfen Sie die Maschinenplakette hinsichtlich des Gewichts der Maschine.

Anheben der Maschine

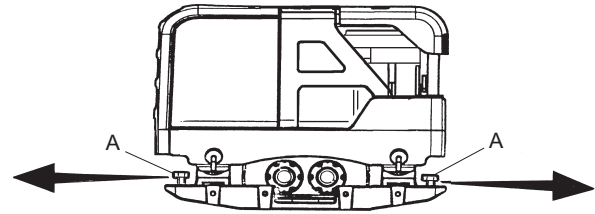
- ◆ Stellen Sie vor dem Anheben in der Maschine sicher, dass die Schwingungsdämpfer (A) und der Sicherheitsrahmen (B) korrekt angebracht und nicht beschädigt sind.
- ◆ Verwenden Sie zum Anheben der Maschine nur den Hebepunkt (B) am Sicherheitsrahmen.



Abschleppen und Bergen

HINWEIS Die Maschine darf nur zu Bergungszwecken abgeschleppt werden, wenn sie während des Betriebs in losem Untergrund stecken geblieben ist.

Das Abschleppgerät muss beim Abschleppen oder Bergen der Maschine mit beiden Verzurrpunkten (A) – vorne und hinten an der Bodenplatte der Maschine – verbunden werden. Die Zugkräfte müssen in der Längsachse der Maschine wirken. Die maximal zulässige Zugkraft beträgt 15 kN (horizontal in der Längsachse der Maschine).



Sicherer Transport

▲ **WARNUNG Gefahren beim Transport**

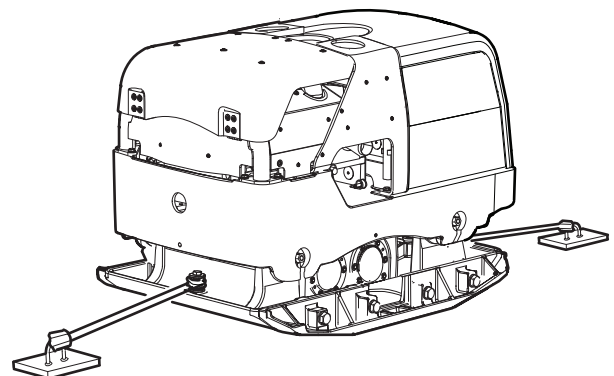
Sichern Sie die Maschine beim Transport stets mit Riemen, andernfalls kann es zu Verletzungen kommen.

- ▶ Nutzen Sie zum Sichern der Maschine die vorderen und hinteren Verzurrpunkte.

Sicherer Transport

Sichern Sie die Maschine auf allen Transporten.

- ◆ Nutzen Sie zum Sichern der Maschine die vorderen und hinteren Verzurrpunkte.
- ◆ Der Sender muss beim Transport unter der hinteren Abdeckung verstaut werden.



Einbau

Kraftstoff

Befüllen

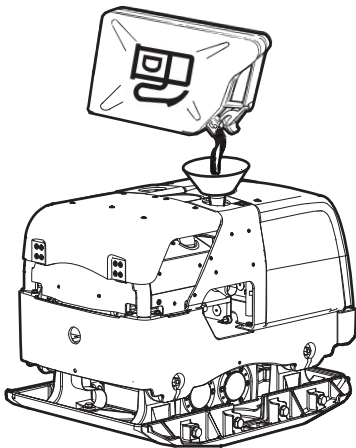
▲ **WARNUNG Gefahren durch Kraftstoff**

Kraftstoff ist sehr leicht entzündlich und Kraftstoffdämpfe können durch Funken explodieren, und zu ernsthaften Verletzungen oder zum Tod führen.

- ▶ Schützen Sie Ihre Haut vor dem Kontakt mit Kraftstoff.
- ▶ Entfernen Sie den Tankdeckel und befüllen Sie den Tank nicht, wenn die Maschine heiß ist.
- ▶ Rauchen Sie niemals beim Befüllen des Tanks bzw. während des Betriebs oder der Wartung der Maschine.
- ▶ Vermeiden Sie das Verschütten von Kraftstoff und wischen Sie jeglichen verschütteten Kraftstoff von der Maschine ab.

Befüllvorgang

1. Halten Sie die Maschine vor dem Füllen des Tanks an und lassen Sie sie auskühlen.
2. Lösen Sie den Tankdeckel langsam, damit jeglicher Druck entweichen kann.
3. Füllen Sie den Kraftstofftank bis zur Unterkante des Einfüllstutzens.



4. Überfüllen Sie den Tank niemals. Aufgrund der Bewegung des Kraftstoffs kann der Kraftstoffpegel zeitweise über den Tankdeckel hinausgehen, was beim Öffnen des Tankdeckels zum Verschütten von Kraftstoff führen kann. Dies kann vermieden werden, wenn der Tankdeckel nur bei geneigter Maschine geöffnet wird, wenn sich der Tankdeckel in der höchstmöglichen Position des Tanks befindet.

Betrieb

▲ **WARNUNG Gefahr durch laufenden Motor**

Motorvibrationen können Materialschäden verursachen, die wiederum zu unerwarteten Maschinenbewegungen und Verletzungen führen können.

- ▶ Lassen Sie die Maschine niemals mit laufendem Motor zurück.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass nur befugte Personen die Maschine bedienen.
- ▶ Überlassen Sie den Sender nur Personen, die vollständig mit der Bedienung und den Sicherheitsvorschriften der Maschinen vertraut sind.

▲ **WARNUNG Gefahren durch den Sender**

Wenn der Bediener beim Betrieb der Maschine nicht vollständig mit dem Handbuch und dem Steuerungssystem vertraut ist, kann es zu plötzlichen und unerwarteten Bewegungen der Maschine kommen, die Verletzungen verursachen können.

- ▶ Lesen Sie vor dem Betrieb der Maschine sorgfältig dieses Handbuch durch.
- ▶ Die Maschine darf nur von geschultem Personal, das vollständig mit dem Steuerungssystem vertraut ist, bedient werden.

HINWEIS Befolgen Sie beim Betrieb der Maschine die Anweisungen im Handbuch; setzen oder stellen Sie sich niemals auf die Maschine während sie in Betrieb ist.

HINWEIS Betreiben Sie die Maschine in einem Abstand von maximal 20 m (22 yards). Halten Sie den Arbeitsbereich und die Maschine stets unter Aufsicht.

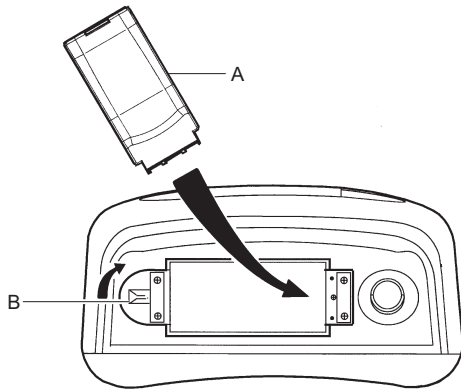
HINWEIS Geben Sie bei Anfragen zu Bedienelementen stets die Seriennummer an.

Sender

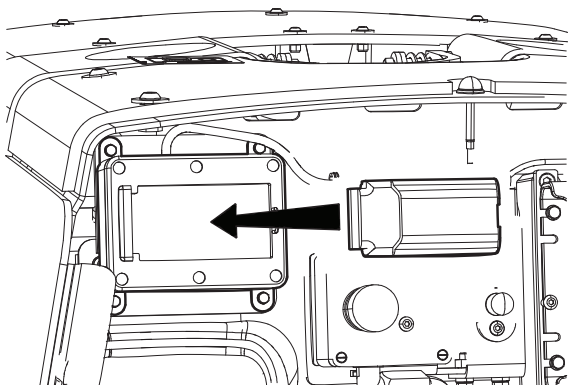
Sender und Empfänger müssen aufeinander abgestimmt werden. Wird ein anderer Sender verwendet, muss dieser auf den Empfänger abgestimmt werden. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Initialisierungsfunktion“. Das Codieren muss von autorisiertem Personal durchgeführt werden.

Die Reichweite beträgt – je nach den Umgebungsbedingungen und dem Auftreten möglicher Funkstörungen – mindestens 30 m (33 yd).

- ◆ Zwei 1500-mAh-NiMH-Batterien werden zusammen mit der Maschine ausgeliefert. Die Zusatzbatterie kann während des Betriebs in der Batterieladeeinheit aufgeladen werden.
- ◆ Legen Sie die Batterie (A) in den Sender ein, und drehen Sie das Sperrplättchen (B) in die Arretierposition. Drehen Sie zum Entfernen der Batterie des Sperrplättchen (B) am Sender in die geöffnete Position.



- ◆ Die Betriebszeit für eine voll geladene Batterie beträgt 15 Stunden. Am Sender leuchtet für 10 s eine gelbe LED auf, wenn die Batterie geladen werden muss. In diesem Zustand kann die Batterie noch für 15 Minuten genutzt werden. Wechseln Sie die Batterie, und stellen Sie sicher, dass das Batteriefach und die Kontaktflächen sauber sind.
- ◆ Die Zusatzbatterie kann während des Betriebs im Senderladegerät an der Maschine aufgeladen werden. Die Batterieladeeinheit befindet sich im vorne am Verteilerkasten unter der hinteren Serviceklappe. Stellen Sie vor dem Laden der Batterie sicher, dass die Kontaktflächen der Batterieladeeinheit und der Batterie sauber und trocken sind.



- ◆ Beim Entnehmen der Batterie aus dem Sender wird die Funkverbindung unterbrochen.
- ◆ Der Sender kann ohne die Batterie betrieben werden, wenn er über das mitgelieferte Kabel an die Maschine angeschlossen ist.

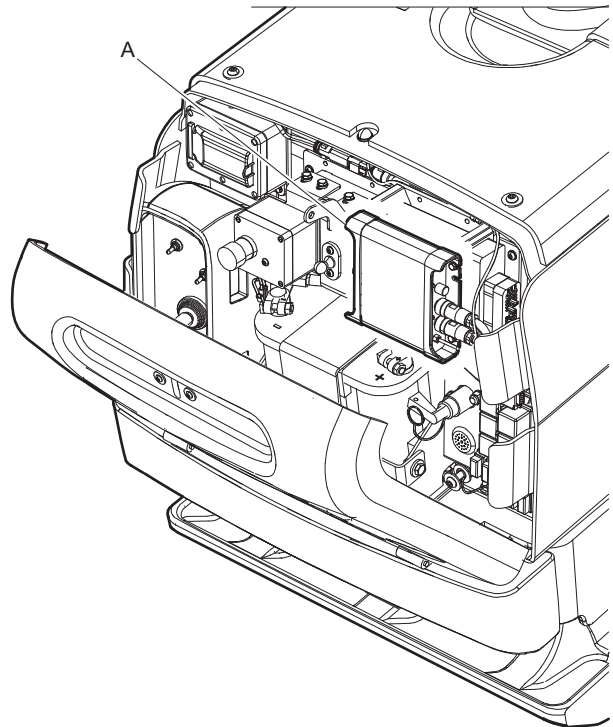
- ◆ Wird der Sender nicht benutzt, benötigt die Batterie alle vier Wochen eine Erhaltungsladung. Entfernen Sie die Batterie, wenn der Sender für längere Zeit nicht benutzt wird.

LED-Sendeanzeigen

Anzeige	Status
schnell grün blinkend	keine Verbindung
grün und rot blinkend	Joystick beim Start nicht in Mittelstellung.
langsam grün blinkend	Angeschlossen
gelb	Batterie schwach
konstant gelb für 10 s	Batterie leer
rot für 10 s	Interner Sendefehler
grün und gelb blinkend	im Initialisierungsmodus
konstant grün	Verbindung hergestellt

Empfänger

Der Empfänger (A) befindet sich unter der hinteren Serviceklappe.



Der allgemeine bzw. Funkstatus wird durch eine mit RX gekennzeichnete LED angezeigt.

Anzeige am Empfänger	Status
schnell grün blinkend	keine Verbindung
langsam grün blinkend	Der Empfänger ist verbunden. Das Sicherheitsrelais (RCSS) ist AN.
konstant grün	Der Empfänger ist verbunden. Das Sicherheitsrelais (RCSS) ist AUS.
konstant gelb	50 % Timeout
konstant rot	Interner Fehler, RX (Empfänger)
schnell rot blinkend	Interner Fehler, TX (Sender)

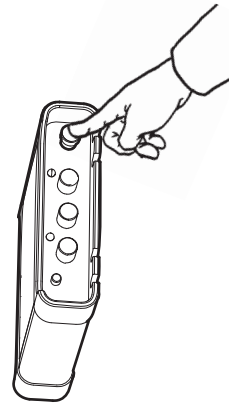
Initialisierungsfunktion:

Sender und Empfänger haben eine Initialisierungsfunktion, mit der der Sender auf den Empfänger abgestimmt wird. Der Empfänger „lernt“ dabei die Senderkennung. Die Kommunikation basiert auf dem Bluetooth-Verfahren. Hierbei wird der Bluetooth-Client im Sender mit dem Bluetooth-Server im Empfänger gekoppelt. Der Empfänger liefert von außen sichtbare Kennungen, um anzuzeigen, dass sich der Empfänger im Initialisierungsmodus befindet und dass sich der Sender erfolgreich mit dem Empfänger verbunden hat.

Die Initialisierungszeit kann bis zu 30 s dauern. Die Suchzeit ist auf 30 s beschränkt.

So bringen Sie den Empfänger in den Initialisierungsmodus:

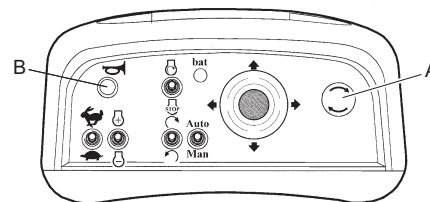
1. Setzen Sie den Batterieschalter ein, und sperren Sie ihn.
2. Aktivieren Sie den Initialisierungsmodus, indem Sie die schwarze Taste am Empfänger drücken.



Ereignis	Anzeige am Empfänger
im Initialisierungsmodus	grün und gelb 50/50 ms
verbunden	konstant grün

So bringen Sie den Sender in den Initialisierungsmodus:

3. Halten Sie den Joystick in der Mittelstellung.
4. Starten Sie den Sender, indem Sie die Start/Stopptaste (A) loslassen.
5. Drücken Sie die Signalhornstaste (B) für mindestens 5 s. Der Initialisierungsmodus wird über die LED und das Display angezeigt.



6. Lassen Sie den Joystick los.

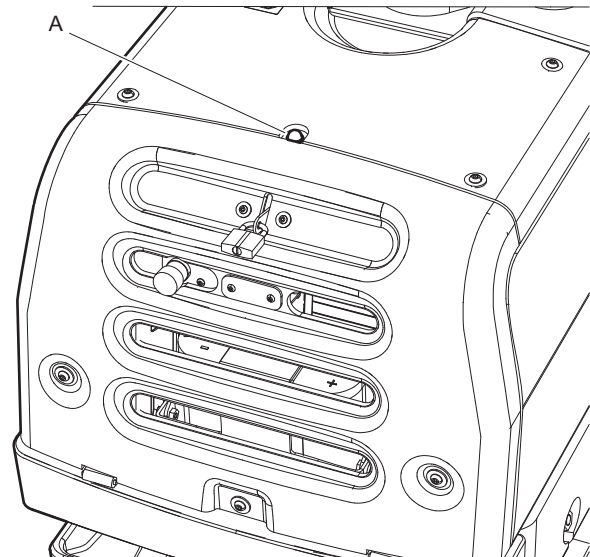
Ereignis	LED-Anzeige
im Initialisierungsmodus	grün und gelb 50/50 ms
verbunden	konstant grün

Starten Sie den Sender neu, wenn die Initialisierung erfolgreich abgeschlossen wurde.

Ereignis	Anzeige im Senderdisplay
Verbinden	
Verbinden	Pairing info (Verbindungsstatus) Pairing RX-TX... (Verbinden Empfänger-Sender)
Pairing ready (Verbindung aufgebaut)	Pairing info (Verbindungsstatus) Pairing RX-TX- Link OK (Verbindung OK) Pairing ready! (Verbindung aufgebaut) Restart system (Systemneustart)
BlueTooth	
BlueTooth-Verbindung	Pairing info (Verbindungsstatus) Pairing RX-TX- Link OK (Verbindung OK)
BlueTooth-Fehler	Pairing info (Verbindungsstatus) Pairing RX-TX- Link ERROR (Verbindungsfehler) Pairing failed! (Verbindung fehlgeschlagen) Restart system (Systemneustart)
Verbindungstimeout	
Pairing failed (Verbindung fehlgeschlagen)	Pairing info (Verbindungsstatus) Pairing RX-TX... (Verbinden Empfänger-Sender) Pairing failed! (Verbindung fehlgeschlagen) Restart system (Systemneustart)
Pairing failed (Verbindung fehlgeschlagen)	Pairing info (Verbindungsstatus) Pairing RX-TX- Link OK (Verbindung OK) Pairing failed! (Verbindung fehlgeschlagen) Restart system (Systemneustart)

Antenne

Die Antenne (A) befindet hinter der hinteren Serviceklappe der Maschine.

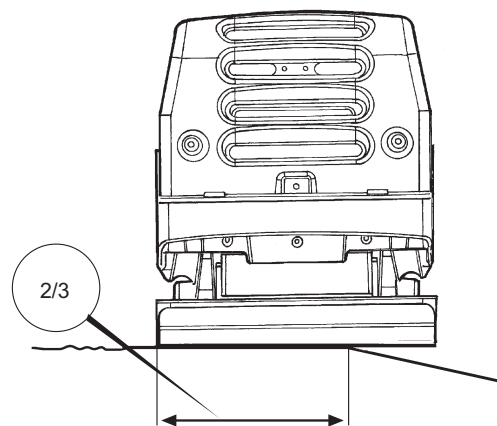


Betrieb in der Nähe von Kanten

⚠️ WARNUNG Kippgefahr

Wird die Maschine in der Nähe von Kanten eingesetzt, müssen sich mindestens $\frac{2}{3}$ der Maschine auf einer Oberfläche mit voller Tragfähigkeit befinden, andernfalls kann die Maschine umkippen.

- Schalten Sie die Maschine aus, und heben Sie sie zurück auf eine Oberfläche mit voller Tragfähigkeit.



Betrieb auf geneigten Flächen

▲ **WARNUNG Gefahren durch Schräglage**

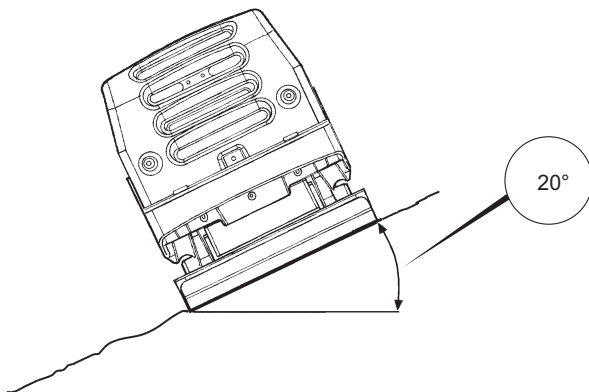
Sichern Sie die Maschine während des Betriebes, sodass sie auch auf geneigtem Untergrund nicht umkippen kann. Ein Umkippen kann zu schweren Unfällen und Verletzungen führen.

- ▶ Stellen Sie stets sicher, dass sich alle Personen innerhalb eines Gefällebereiches oberhalb der Maschine befinden.
- ▶ Betreiben Sie die Maschine niemals schräg zum Gefälle, sondern stets in Gefällrichtung.
- ▶ Überschreiten Sie niemals den für den Betrieb der Maschine empfohlenen, maximalen Neigungswinkel. Befolgen Sie alle Anweisungen.

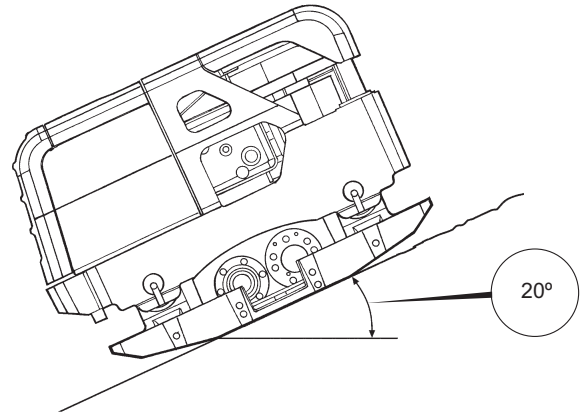
HINWEIS Achten Sie darauf, dass loser Untergrund, Vibrationsbetrieb oder zu hohe Fahrgeschwindigkeit schon bei einem geringeren Neigungswinkel als dem angegebenen zum Umkippen der Maschine führen kann.

Betrieb auf geneigten Flächen

- ◆ Stellen Sie sicher, dass der Arbeitsbereich sicher ist. Nasse und lose Erde reduziert die Manövrierfähigkeit, besonders auf schrägem Untergrund. Auf schrägem und unebenem Untergrund ist äußerste Vorsicht geboten.
- ◆ Arbeiten Sie niemals auf Schräglagen, für die die Maschine nicht ausgelegt ist. Die maximale Schräglage für den Betrieb der Maschine liegt bei 20° (je nach Bodenbeschaffenheit).



- ◆ Der Neigungswinkel gilt für eine harte, ebene Oberfläche bei stehender Maschine, ausgeschalteter Vibration und vollen Tanks.



Start und Stopp

▲ **WARNUNG Gefahren durch plötzliche Bewegungen der Maschine**

Die Maschine kann sich während des Startvorgangs bei aktivierter Hydraulik in verschiedene Richtungen bewegen. Diese Bewegung kann plötzlich auftreten und birgt daher Verletzungsgefahr.

- ▶ Halten Sie Ihre Füße von der Maschine fern.
- ▶ Achten Sie während des Betriebs auf ungewöhnliche Vorgänge.

HINWEIS Bewahren Sie den Sender stets sicher auf, um unbefugtes Starten der Maschinen zu verhindern.

HINWEIS Die Verwendung von Startgas kann die Lebensdauer des Motors verkürzen. Verwenden Sie niemals Startgas.

HINWEIS während des Betriebs können Öllecks auftreten und Schraubverbindungen sich lösen. Dies kann zu einem Motorausfall führen.

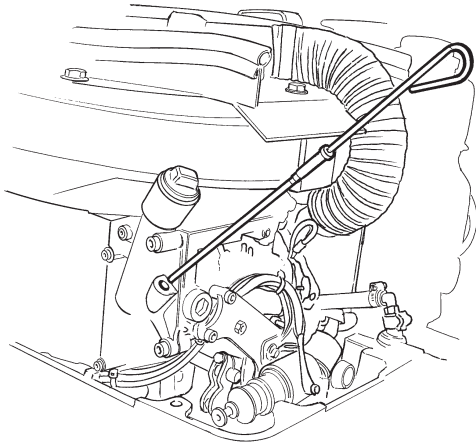
HINWEIS Wenn die Maschine nicht startet, warten Sie 3 s, bevor Sie es erneut versuchen. Wird der Anlassermotor für mehr als 20 s laufen gelassen, wird er für 8 s gesperrt.

HINWEIS Wenn das Ladesymbol und das Öldrucksymbol nicht erlöschen, muss die Maschine ausgeschaltet werden. Fehlersuche und Behebung müssen von autorisiertem Fachpersonal ausgeführt werden, bevor die Maschine neu gestartet werden darf.

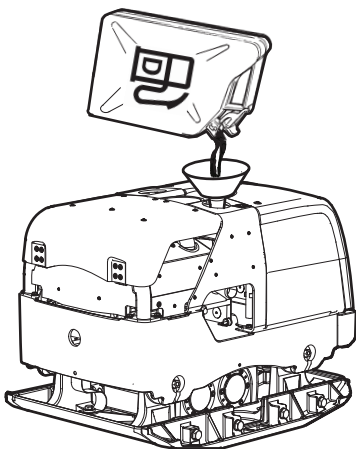
Vor dem Start, Hatz

Befolgen Sie die allgemeinen Sicherheitshinweise, die mit der Maschine ausgeliefert werden. Wir empfehlen, das mit der Maschine ausgelieferte Motorhandbuch genau durchzulesen. Stellen Sie sicher, dass die Wartung durchgeführt wurde.

1. Prüfen Sie den Motorölstand.



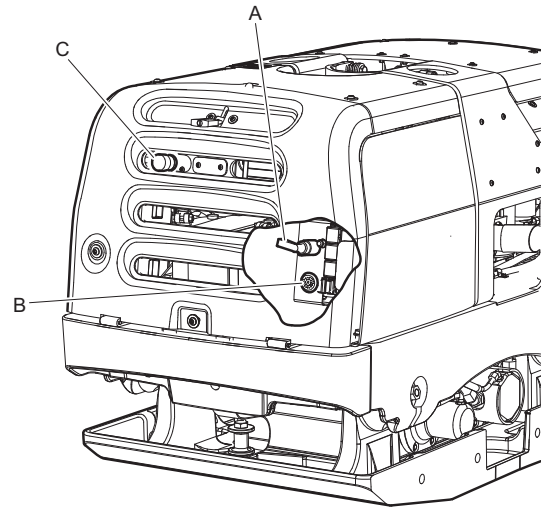
2. Füllen Sie den Kraftstofftank mit Kraftstoff auf.



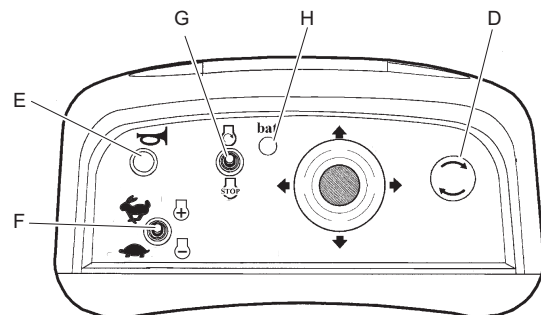
3. Stellen Sie sicher, dass alle Bedienelemente funktionieren.
4. Stellen Sie sicher, dass keine Ölundichtigkeit vorhanden ist und dass alle Schraubverbindungen festgezogen sind.

Starten des Motors, Hatz

1. Öffnen Sie die hintere Klappe, und entnehmen Sie den Sender. Setzen Sie den Batterieschalter (A) ein, und sperren Sie ihn. Beim Einschalten ertönt der Summer (B). Der Summer verstummt, wenn der Motor startet.



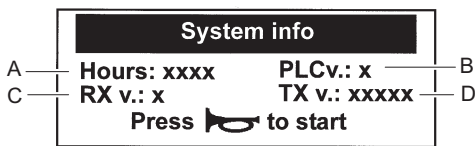
2. Schließen Sie die Abdeckung, und ziehen Sie den Not-Aus-Schalter (C) an der Maschine heraus.
3. Lassen Sie die Ein/Aus-Taste (D) am Sender los. Die LED (H) blinkt im Normalbetrieb langsam grün.










4. Drücken Sie die Signalhorntaste (E), um eine Verbindung zwischen Sender und Empfänger herzustellen.
5. Stellen Sie den Motordrehzahlsschalter (F) auf langsam.
6. Starten Sie den Motor mit dem Kipphebelschalter (G), und lassen Sie den Schalter los, wenn der Motor startet.
7. Prüfen Sie den Batteriestatus. Die gelbe LED (H) zeigt eine schwache Senderbatterie an. Halten Sie stets eine zusätzliche, voll geladene Batterie bereit.

Systeminformationen

Beim Einschalten des Senders werden im Display folgende Informationen angezeigt:

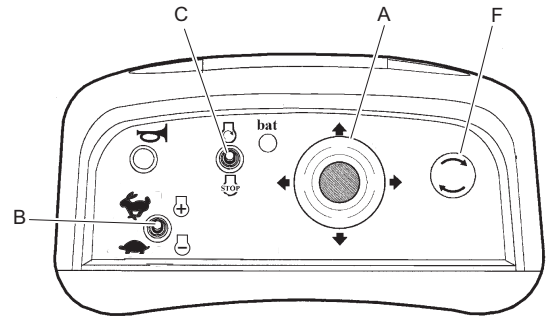


- A. Betriebsstunden des Motors
- B. Softwareversion der ECU (Electronic Control Unit) der Maschine
- C. Softwareversion des Empfängers
- D. Softwareversion des Senders

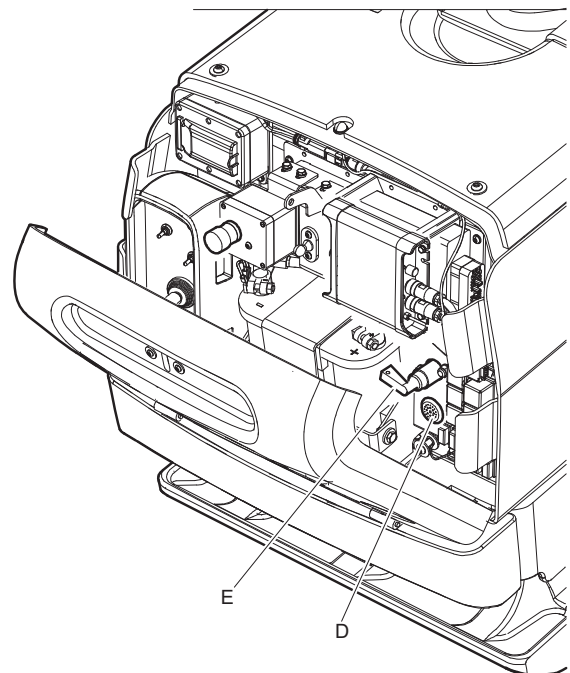
Symbol	Beschreibung
	Funkverbindung zwischen Sender und Empfänger hergestellt
	Alarm, Laden
	Alarm, niedriger Motoröldruck Motor schaltet innerhalb 30 Sekunden ab.
	Fehlercodes: CA: CAN-Bus-Fehler Prüfen Sie das Verbindungskabel zwischen Empfänger und ECU.
	Funkverbindung zwischen Sender und Empfänger unterbrochen. Motor schaltet ab.
	Sender über Kabelsteuerung verbunden
	Hohe Hydrauliköltemperatur. Motor schaltet ab.

Stoppen des Motors, Hatz

1. Stoppen Sie die Vibration, indem Sie den Joystick (A) deaktivieren.



2. Stellen Sie den Geschwindigkeitsschalter (B) auf langsam (Schildkröte).
3. Lassen Sie den Motor für ein paar Minuten im Leerlauf laufen.
4. Drücken Sie den Start-/Stopschalter (C) zurück. Der Summer (D) ertönt, wenn der Motor stoppt.

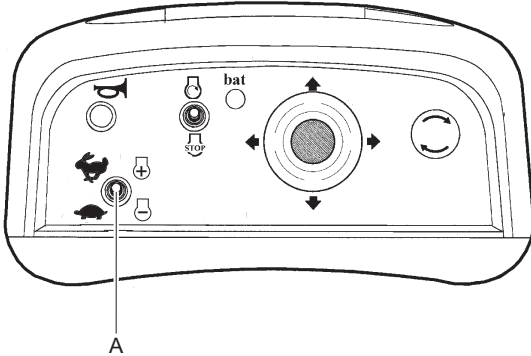


5. Öffnen Sie die hintere Klappe, und drehen Sie den Batterieschalter (E) zurück, um den Summer auszuschalten.
6. Schalten Sie den Sender mit der Ein/Aus-Taste (F) aus, die LED erlischt.
7. Bringen Sie den Sender in die Transportposition an der Maschine, oder bewahren Sie ihn an einem sicheren Ort auf.

Betrieb

Betrieb

- ◆ Geben Sie Vollgas, indem Sie den Geschwindigkeitsschalter (A) auf schnell (Hase) stellen.



- ◆ Auf hohe Geschwindigkeit kann erst wieder nach 30 s Betrieb mit niedriger Geschwindigkeit umgestellt werden.

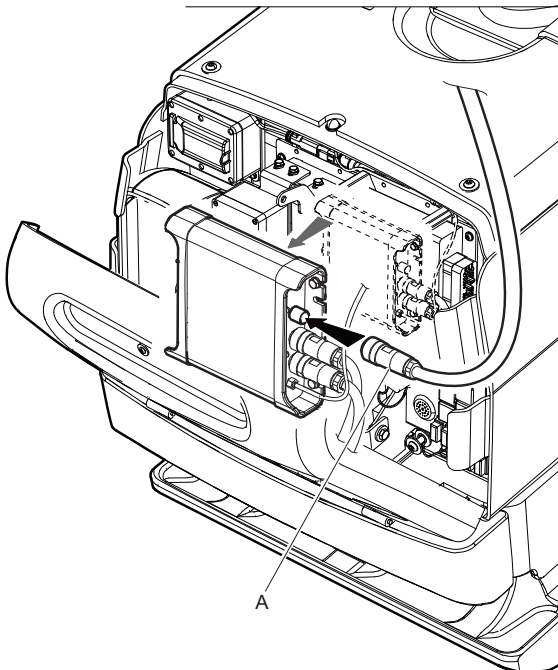
HINWEIS Die Vibration wird aktiviert, sobald der Joystick bedient wird.

Kabelsteuerung

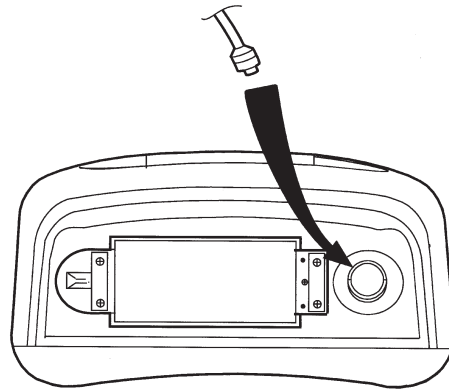
HINWEIS Vor dem Anschließen des Kabels muss der Kabelanschluss gereinigt werden. Beschädigte Anschlüsse müssen von autorisiertem Personal ersetzt werden.

Die Maschine kann über Kabelsteuerung betrieben werden.

- ◆ Schließen Sie das Kabel (A) am Empfänger an.

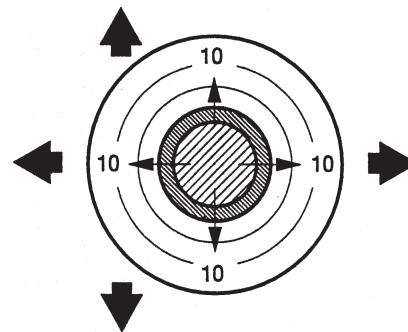


- ◆ Schließen Sie das Kabel am Sender an.



- ◆ Die Maschine ist startbereit. Start, Stopp und Betrieb der Maschine unterscheiden sich nicht von der Bedienung über Funksteuerung.
- ◆ Bei Kabelsteuerung wird die Senderbatterie nicht benötigt. Der Sender wird über das Kabel mit Strom versorgt.

Steuerung



- ◆ **Vorwärts:**
Drücken Sie den Joystick nach vorne.
- ◆ **Rückwärts:**
Drücken Sie den Joystick nach hinten.
- ◆ **Rechts:**
Drücken Sie den Joystick nach rechts.
- ◆ **Links:**
Drücken Sie den Joystick nach links.
- ◆ **Halten Sie die Maschine und die Vibration an:**
Lassen Sie den Joystick los, um die Vibration zu stoppen, und die Maschine hält an.

Einlegen von Pausen

- ◆ Halten Sie die Maschine während Arbeitspausen an.
- ◆ Halten Sie den Sender während jeder Pause außer Reichweite, um ein unbeabsichtigtes Starten der Maschine zu vermeiden.

Parken

Parken Sie die Maschine stets auf möglichst ebenem Untergrund. Vor dem Verlassen der Maschine:

- ◆ Schalten Sie den Motor und den Sender aus.
- ◆ Bewahren Sie den Sender sicher auf, um unbefugtes Starten der Maschinen zu verhindern.

Wartung

▲ **WARNUNG Gefahren durch Verbrühen**

Bei Wartungsarbeiten besteht die Gefahr des Verbrühens durch heißes Motoröl.

- ▶ Stellen Sie stets sicher, dass der Motor abgekühlt ist, bevor Sie Wartungsarbeiten ausführen.

Eine regelmäßige Wartung ist die Grundvoraussetzung für den Erhalt der Sicherheit und Effektivität der Maschine. Halten Sie sich bitte genau an die Wartungsanweisungen.

- ◆ Säubern Sie die Maschine vor dem Start, um gefährliche Substanzen fernzuhalten. Siehe „Gefahren durch Abgase und Staub“
- ◆ Verwenden Sie ausschließlich Originalbauteile. Schäden oder Fehlfunktionen, die durch den Einsatz unzulässiger Bauteile entstehen, werden nicht durch Garantie oder Produkthaftung abgedeckt.
- ◆ Stellen Sie beim Reinigen mechanischer Teile mit Lösungsmittel sicher, dass die geltenden Gesundheits- und Sicherheitsvorschriften eingehalten werden und dass für ausreichende Lüftung gesorgt ist.
- ◆ Für eine Hauptdurchsicht der Maschine wenden Sie sich an die nächstgelegene Vertragswerkstatt.
- ◆ Prüfen Sie nach jeder Wartung, ob die Vibrationsstärke der Maschine normal ist. Ist dies nicht der Fall, wenden Sie sich an die nächstgelegene Vertragswerkstatt.

Batterie

HINWEIS Verwenden Sie zum Laden der Batterie kein Schnellladegerät. Dies kann die Lebensdauer der Batterie verkürzen.

HINWEIS Bei Schweißarbeiten an der Maschine müssen beide Batteriepole abgeklemmt werden. Schließen Sie das Massekabel des Schweißgeräts niemals an den Dieselmotor an. Vor allen Schweißarbeiten an der Maschine ist das Empfängerkabel zu trennen.

Starteigenschaften

Die Batterie ist für hohe Belastungen (kurze hohe Ströme) ausgelegt. Die Batteriekapazität ist in kalten Umgebungen herabgesetzt. Die Nennkapazität der Batterie wird bei 25 °C (77 °F) erreicht und verringert sich pro 1 °C (2 °F) um 0,8 %. Die Kapazität der Batterie geht bei Kälte jedoch nicht verloren, sondern kehrt vollständig zurück, wenn die Batterie wieder erwärmt wird.

Laden der Batterie

Verwenden Sie Ladegerät mit Spannungsregelung (Konstantspannung). Empfohlen wird ein zweistufiges Ladegerät mit konstanter Spannung. Ein zweistufiges Ladegerät schaltet bei einer voll geladene Batterie von der Ladespannung (14,4 V) auf Erhaltungsladespannung (13,3 V) um.

Laden der Batterie und Erhaltungsladung

Lassen Sie die Maschine niemals mit entladener Batterie zurück. Eine Entladene Batterie friert bei einer Temperatur von ca. -7°C (19°F) ein. Eine voll geladene Batterie friert erst bei einer Temperatur von -67°C (-89°F) ein. Eine Batterie, die nicht verwendet wird, muss vor dem Einlagern voll geladen werden.

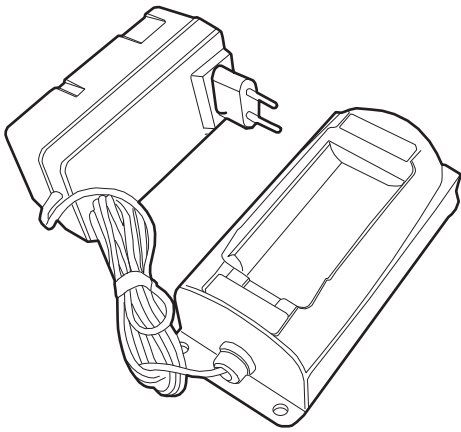
Für Zeiträume von sechs bis acht Monaten ist eine Erhaltungsladung normalerweise nicht erforderlich. Wurde eine Batterie lange Zeit nicht benutzt, ist sie vor dem Einsatz voll aufzuladen. Eine Erhaltungsladung wird mehrmals pro Jahreszeit (besonders im Winter) empfohlen.

Tischladegerät

▲ **WARNUNG Explosionsgefahr**

Wird die Batterie in feuchter Umgebung bei hohen Temperaturen geladen, kann sie explodieren.

- ▶ Verwenden Sie das Ladegerät nur in trockenen Räumen und innerhalb eines Temperaturbereichs von -25 bis 70 °C (-13 bis 158 °F).



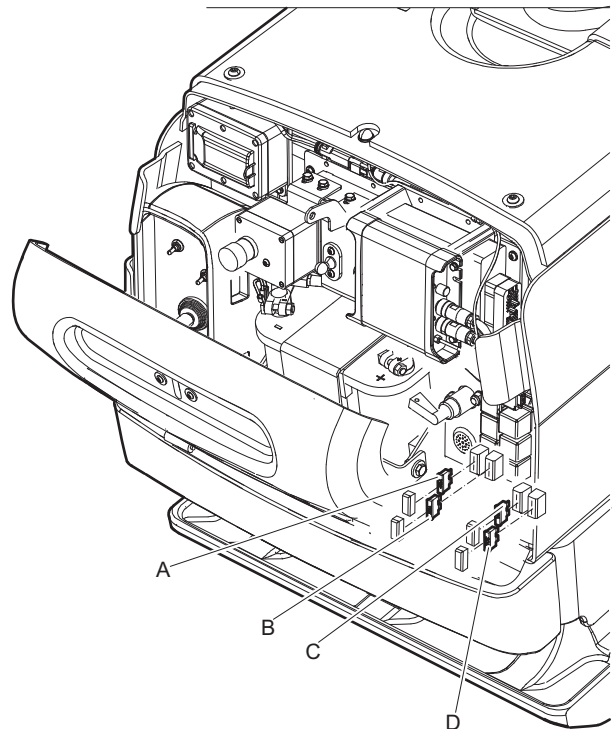
- ◆ Das Tischladegerät funktioniert innerhalb eines Spannungsbereichs von 100 bis 240 V.
- ◆ Beigelegt ist eine Adapter für die meisten Steckdosen.

Eine konstant gelb leuchtende LED zeigt an, dass das Ladegerät bereit ist. Setzen Sie die Batterie in das Ladegerät ein. Das Ladegerät erkennt die Batterie innerhalb von 10 s. Wird die Batterie akzeptiert, beginnt der Ladevorgang. Eine vollständige Aufladung dauert bei normaler Umgebungstemperatur 2,5 h. Die Batterie wird nicht beschädigt, wenn sie nach dem Aufladen im Ladegerät verbleibt.

Warten Sie nach dem Entfernen der Batterie aus dem Ladegerät bis die LED zu gelb wechselt, bevor Sie eine neue Batterie zum Aufladen einlegen.

LED-Anzeige	Batteriestatus
gelb	Batterieerkennung
orange	Schnellladung
grün mit gelbem Blinken	abschließende Vollladung
grün	Erhaltungsladung
abwechselnd orange und grün	Fehler

Sicherungen



- A. Laderegler für Hauptbatterie, 40 A
- B. Hauptsicherung, 30 A
- C. Empfänger + ECU (Electronic Control Unit), 5 A
- D. Senderladegerät + ECU (Electronic Control Unit), 20 A

Alle 10 Betriebsstunden (täglich)

Schalten Sie die Maschine vor jeder Wartung aus.

- ◆ Inspizieren Sie die Maschine vor dem Start. Inspizieren Sie die gesamte Maschine, um Lecks oder andere Fehler zu erkennen.
- ◆ Prüfen Sie den Boden unter der Maschine. Lecks lassen sich leichter anhand des Bodens als an der Maschine selbst erkennen.

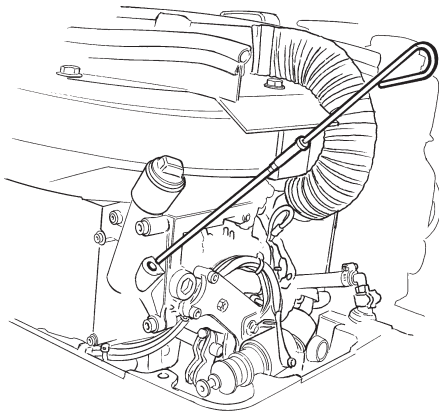
Um sicherzustellen, dass die Maschine innerhalb der angegebenen Vibrationsgrenzwerte bleibt, müssen die folgenden Prüfungen durchgeführt werden:

Wartungsmaßnahmen:

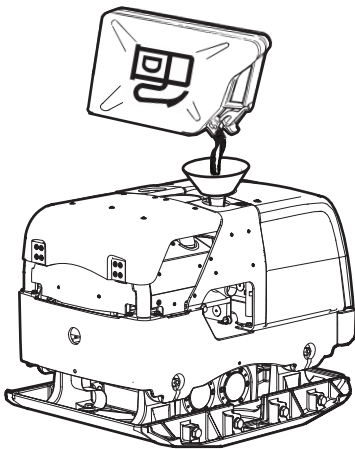
- ◆ Prüfen Sie den Ölstand, und füllen Sie bei Bedarf Motoröl nach. Weitere Informationen finden Sie im Motorhandbuch.
- ◆ Prüfen Sie den Kraftstoffstand, und füllen Sie bei Bedarf nach.
- ◆ Auf Ölundichtigkeiten prüfen.
- ◆ Reinigen Sie den Luftfilter, und setzen Sie ihn wieder ein.
- ◆ Stellen Sie sicher, dass alle Schrauben und Muttern fest angezogen sind.
- ◆ Stellen Sie sicher, dass die Sicherheitsriemen nicht beschädigt oder verschlissen sind. Wechseln Sie sie bei Bedarf aus.
- ◆ Prüfen Sie die Funktionen von Sender und Empfänger.

Überprüfen des Motors, Hatz

- ◆ Prüfen Sie den Ölstand mit dem Prüfstab.

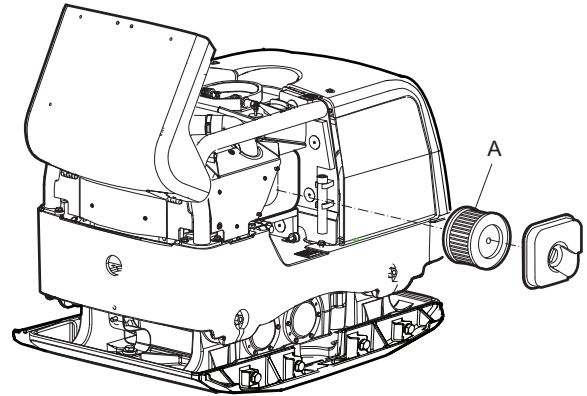


- ◆ Prüfen Sie den Kraftstoffstand, und füllen Sie bei Bedarf Kraftstoff nach.

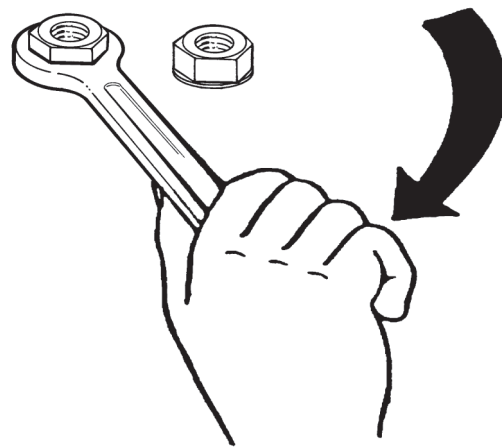


- ◆ Prüfen Sie den Motor auf Ölundichtigkeiten.

- ◆ Reinigen und ersetzen Sie ggf. den Luftfilter (A).



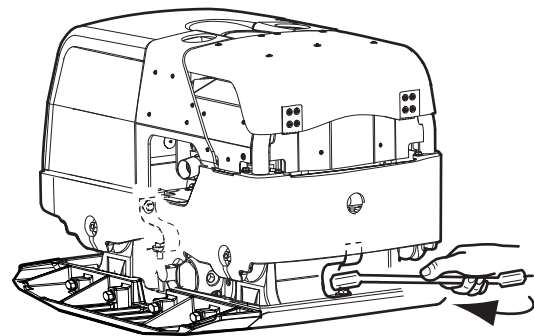
Schraubverbindungen prüfen



Prüfen und ziehen Sie ggf. Schrauben und Muttern fest.

Überprüfen der Sicherheitsriemen

- ◆ Prüfen Sie die Sicherheitsriemen an Vorder- und Rückseite der Maschine. Tauschen Sie sie aus, falls Sie beschädigt sind.



- ◆ Prüfen Sie die Schrauben und Muttern der Sicherheitsriemen, und ziehen Sie sie ggf. fest, oder tauschen Sie sie aus.

Säubern der Maschine

- ◆ Vermeiden Sie den direkten Kontakt von elektrischen Komponenten oder der Bedientafel mit Wasser.
- ◆ Ziehen Sie eine Plastiktüte über den Tankdeckel und sichern Sie diese mit einem Gummiband. (Dies verhindert das Eindringen von Wasser durch das Belüftungsloch im Tankdeckel. Andernfalls können Betriebsstörungen auftreten, z. B. verstopfte Filter.)

HINWEIS Richten Sie niemals einen Wasserstrahl direkt auf den Kraftstoff-Tankdeckel. Dies ist besonders wichtig bei Anwendung eines Hochdruckreinigers.

Nach den ersten 20 Betriebsstunden

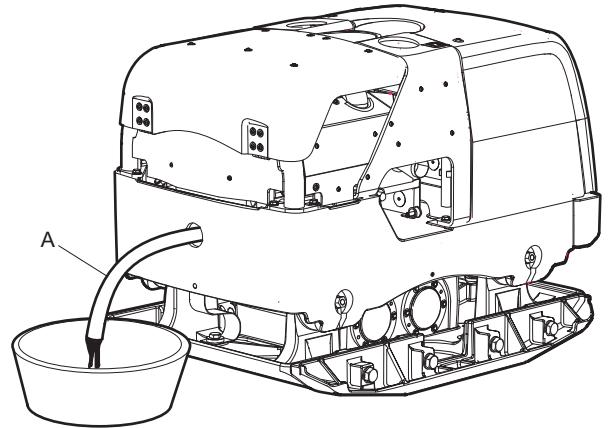
Wartungsmaßnahmen:

- ◆ Wechseln Sie das Motoröl. Weitere Informationen finden Sie im Motorhandbuch.
- ◆ Reinigen Sie den Ölfilter, und setzen Sie ihn wieder ein. Weitere Informationen finden Sie im Motorhandbuch.
- ◆ Reinigen Sie den Luftfilter, und setzen Sie ihn wieder ein. Weitere Informationen finden Sie im Motorhandbuch.
- ◆ Prüfen und stellen Sie das Motorventilspiel ein. Weitere Informationen finden Sie im Motorhandbuch.
- ◆ Prüfen Sie den Hydraulikflüssigkeitsstand im Ausgleichsbehälter.

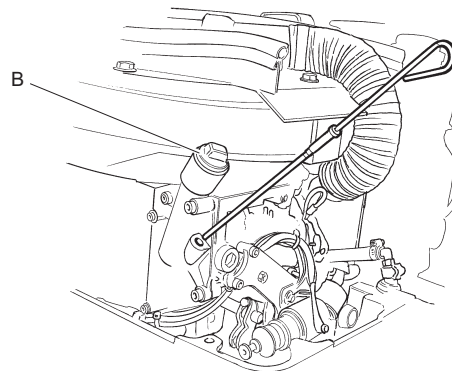
Wechseln des Motoröls, Hatz

Verwenden Sie einen mindestens 1,8 l (2,0 qts) fassenden Behälter, um das Öl aufzufangen.

1. Lösen Sie die Ölablassschraube, und lassen Sie das gesamte Öl ab. Verwenden Sie den Ablaufschlauch (A).
2. Reinigen Sie den Bereich um die Ablassschraube, und bringen Sie diese wieder an.

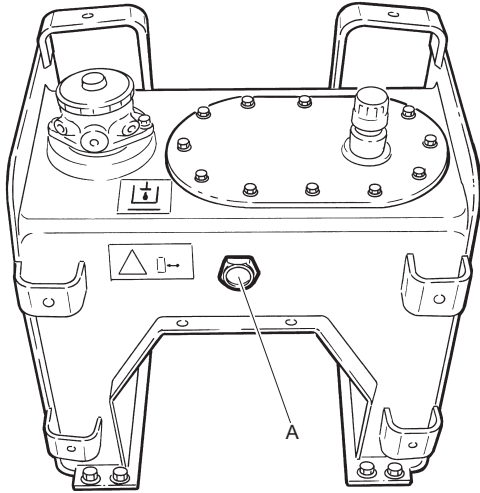


3. Füllen Sie Öl (B) auf.



Hydrauliksystem, Prüfen des Hydrauliköls

1. Prüfen Sie den Hydraulikölstand (A).



2. Füllen Sie bei Bedarf nach.

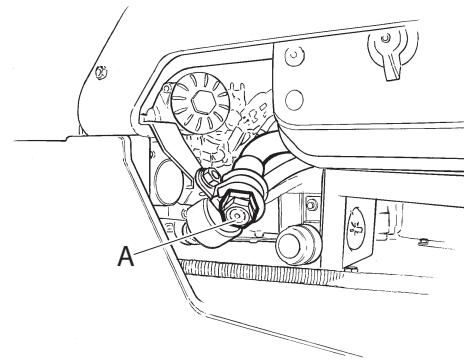
Alle 100 Betriebsstunden

Wartungsmaßnahmen:

- ◆ Wechseln Sie das Motoröl. Weitere Informationen finden Sie im Motorhandbuch.
- ◆ Leeren Sie den Wasserabscheider.
- ◆ Prüfen Sie den Hydraulikflüssigkeitsstand im Ausgleichsbehälter, und füllen Sie ihn bei Bedarf auf.
- ◆ Reinigen oder ersetzen Sie den Luftfilter.
- ◆ Prüfen Sie die Batterie.
- ◆ Prüfen Sie die Schwingungsdämpfer.

Leeren des Wasserabscheiders

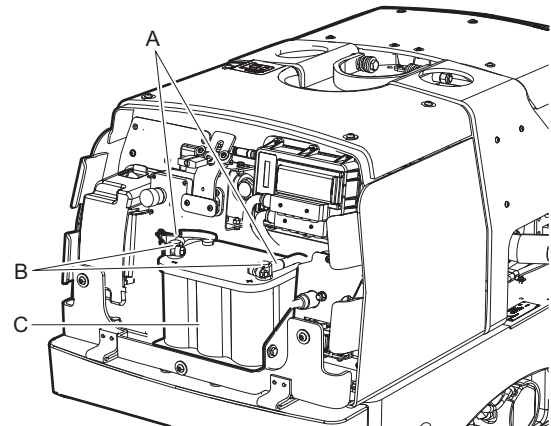
1. Lösen Sie die Ablassschraube (A).



2. Lassen Sie das Wasser ab, bis nur reiner Kraftstoff im Behälter übrig ist.
3. Bringen Sie die Ablassschraube (A) wieder an.

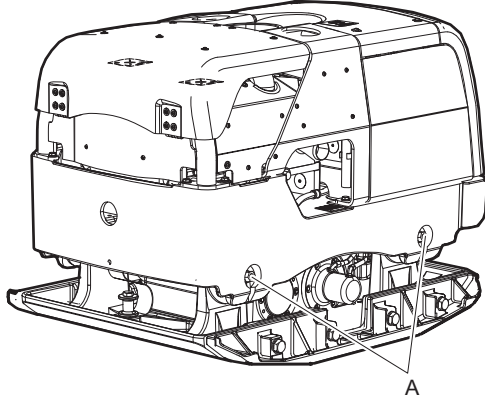
Prüfen der Batterie

1. Lösen Sie die Batteriekabel (A).
2. Stellen Sie sicher, dass die Batterie (B) nicht beschädigt ist.
3. Reinigen Sie die Batterieklemmen (C).
4. Bringen Sie die Batteriekabel (A) wieder an.



Prüfen der Schwingungsdämpfer

1. Prüfen Sie alle Dämpfer (A) auf Risse oder Abnutzung. Auf jeder Seite der Maschine befinden sich zwei Schwingungsdämpfer (A).



2. Ersetzen Sie die Schwingungsdämpfer (A), wenn sie beschädigt sind.

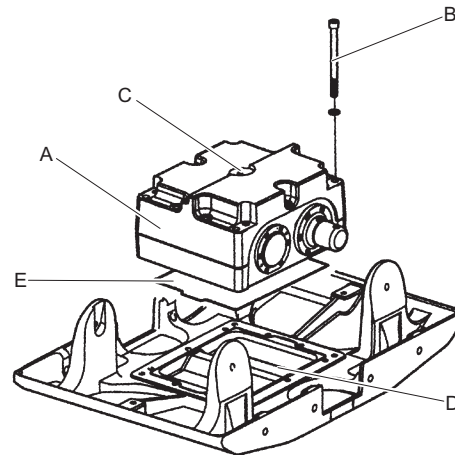
Alle 500 Betriebsstunden (jährlich)

Wartungsmaßnahmen:

- ◆ Öl für Exzenterelement wechseln.
- ◆ Hydraulikflüssigkeit und Hydraulikölfilter wechseln.
- ◆ Einspritzpumpe prüfen (weitere Informationen dazu im Motorhandbuch).
- ◆ Kraftstoff-Einspritzdüse prüfen (weitere Informationen dazu im Motorhandbuch).
- ◆ Ventilspiel der Einlass- und Auslassventile einstellen (weitere Informationen dazu im Motorhandbuch).
- ◆ Kolbenringe ersetzen (weitere Informationen dazu im Motorhandbuch).

Wechseln des Öls im Exzenterelement

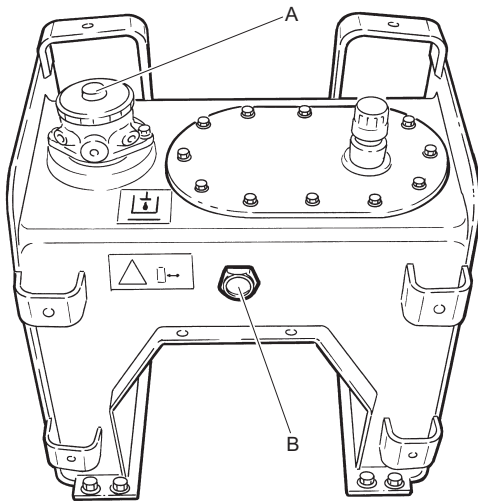
1. Entfernen Sie die Schrauben (B), um das Exzenterelement (A) zu lösen.



2. Schrauben Sie den Verschlussstopfen (C) ab.
3. Säubern Sie den Ölbehälter (D).
4. Fetten Sie die Oberflächen (E) zwischen dem Exzenterelement und der Grundplatte.
5. Füllen Sie Öl (C) auf.
6. Montieren Sie einen neuen O-Ring (E).
7. Ziehen Sie die Schrauben (B) über Kreuz fest.
8. Schrauben Sie den Verschlussstopfen (C) ein.

Hydrauliksystem, Wechseln des Hydrauliköls

1. Entfernen Sie die Schutzabdeckung (A).



2. Öffnen Sie den Filter des Hydraulikflüssigkeitsbehälters, und leeren Sie ihn mit einer Pipette.
3. Füllen Sie bis zur Markierung im Sichtfenster (B) mit Hydraulikflüssigkeit auf.
4. Ersetzen Sie den Hydraulikfilter, und bringen Sie alle Abdeckungen wieder an.

Entsorgung

Eine verschlissene Maschine muss so entsorgt werden, dass so viel Material wie möglich wiederverwendet werden kann und die Umwelt in Übereinstimmung mit den örtlichen Vorschriften so wenig wie möglich belastet wird.

Vor dem Entsorgen einer Maschine mit Verbrennungsmotor müssen Öl und Kraftstoff vollständig abgelassen werden. Altöl und Kraftstoff müssen so behandelt werden, dass keine Gefahr für die Umwelt entsteht.

Entsorgen Sie Altfilter sowie Öl- und Kraftstoffreste stets umweltgerecht.

Alte Batterien sind umweltgerecht zu entsorgen. Die Batterie enthält giftiges Blei und hoch aggressive Schwefelsäure.

Lagerung

- ◆ Leeren Sie vor der Lagerung der Maschine den Kraftstofftank.
- ◆ Säubern Sie die Maschine.
- ◆ Reinigen Sie den Luftfilter.
- ◆ Wischen Sie Öl und Staub von den Gummitteilen ab.
- ◆ Decken Sie die Maschine ab, und lagern Sie sie in einem trockenen, staubfreien Raum.

Technische Daten

Maschinendaten

LH 804	Hatz, elektrischer Start
Motor	
Typ	Hatz 1D90V
Leistung, kW (PS)	11,5 (15,4)
Nenn Drehzahl, U/min	3.000
Leistung	
Betriebsgeschwindigkeit, m/min (ft/min)	30 (98)
Maximale Neigung, ° (%)	20 (36)
Verdichtung	
Frequenz, Hz (Drehzahl, U/min)	53 (3.180)
Zentrifugalkraft, kN	95 (21,375)
Amplitude, mm (in.)	2,5 (0,98)
Füllmengen	
Kraftstofftank, Liter (qts)	7,0 (7,4)
Kurbelgehäuse, Liter (qts)	1,9 (2,0)
Hydraulikflüssigkeit, Liter (qts)	27,0 (7,1)
Exzenterelement, Liter (qts)	1,0 (1,1)
Kraftstoffverbrauch, l/h (qts/h)	2,3 (2,4)
Elektrisches System	
Batteriespannung, V (Kapazität, Ah)	12 (44)
Schmiermittel	
Motoröl	Shell Rimula R4 L 15W-40
Öl für Exzenterelement	Shell Rimula R4 L 15W-40
Hydraulikflüssigkeit	Shell Tellus TX68
Biologisch abbaubare Hydraulikflüssigkeit	Shell naturelle HF-E46
Kraftstoff	Verwenden Sie Dieselöl gemäß EN 590 oder DIN 51601.
Gewichte	
Betriebsgewicht EN 500, kg (lbs)	820 (1808)

Funkausrüstung

Sender	
Betriebsspannung	Batterie NiMH 1500 mAh. Der Sender kann ohne Batterie über Kabelsteuerung betrieben werden.
Betriebszeit	bis zu 15 h mit einer neuen Batterie
Datendisplay	grafische Auflösung 128 x 32
Schutzklasse	IP 65
Betriebstemperatur, °C (°F)	25 (-13) bis +70 (+158)
Lagerungstemperatur, °C (°F)	40 (-40) bis +85 (+185)
Batterie	2 x NiMH-Batterien, mitgeliefert
Empfänger	
Betriebsspannung, V DC	10 bis 32
Normale Stromaufnahme	100 mA, ohne externes Laden bei 12 V DC
Prozessor	CPU-Design 2 robuste Sicherheitsschalter (max. 2 A) - entspricht EN 13849-1 PL e (EN954-1, Kat. 4).
Arbeitsfrequenz, GHz	Bluetooth, 2,4
Anzeige, Empfänger	Dreifarb-LED, rot/grün/gelb
Anzeige, CAN-Status	Zweifarb-LED, rot/grün
Schutzklasse	IP 66

Betriebstemperatur, °C (°F)	25 (-13) bis +70 (+158)
Lagerungstemperatur, °C (°F)	40 (-40) bis +85 (+185)

Gewichte für Zubehör

	Breite 150 mm (6 in.)	Breite 300 mm (12 in.)
Erweiterungsplatten, kg (lb)	14,6 (32)	24,6 (54)

Angaben zu Geräuschemission und Vibration

Garantierter Schalleistungspegel **L_w** gemäß EN ISO 3744 in Übereinstimmung mit der Richtlinie 2000/14/EG. Schalldruckpegel **L_p** gemäß EN ISO 11201, EN 500-4:2011.

Vibrationswert ermittelt gemäß EN 500-4:2011. Die entsprechenden Werte usw. sind in der Tabelle „Daten zu Geräuschemission und Vibration“ enthalten.

Die angegebenen Werte wurden durch Bauartprüfung im Labor entsprechend den angegebenen Richtlinien bzw. Normen ermittelt und eignen sich nur für den Vergleich mit den angegebenen Werten anderer Maschinen, die entsprechend den gleichen Richtlinien bzw. Normen ermittelt wurden. Die angegebenen Werte eignen sich nicht zur Verwendung in Risikoanalysen, denn die in individuellen Arbeitsumgebungen gemessenen Werte können höher sein. Die tatsächliche Belastung und das Verletzungsrisiko für den einzelnen Anwender hängen jeweils von der Arbeitsweise des Anwenders, vom bearbeiteten Material, von der Belastungsdauer, von der physischen Kondition des Anwenders und vom Zustand der Maschine ab.

Atlas Copco Construction Tools AB haftet nicht für Folgen, falls die genannten Werte anstelle der Werte verwendet werden, die der tatsächlichen Belastung entsprechen, hervorgehend aus einer individuellen Risikoanalyse in einer Arbeitsplatzsituation, die wir nicht beeinflussen können.

Diese Maschine kann das Hand-Arm-Vibrationssyndrom auslösen, wenn sie nicht angemessen eingesetzt wird. Eine EU-Richtlinie zum Umgang mit Hand-Arm-Vibrationen ist über <http://www.humanvibration.com/humanvibration/EU/VIBGUIDE.html> abrufbar.

Wir empfehlen ein Gesundheitsüberwachungsprogramm zur Erkennung auch erster Symptome, die möglicherweise auf eine Vibrationsbelastung zurückzuführen sind, so dass betriebliche Maßnahmen zur Vorbeugung jeglicher Beeinträchtigungen ergriffen werden können.

Angaben zu Geräuschemission und Vibration

Typ	Geräuschemission			Vibration	
	Angegebene Werte			Angegebene Werte	
	Schalldruck	Schalleistung		Dreiaachsenwerte	
	EN ISO 11201	2000/14/EG		EN 500-4:2011	
	L _p am Ohr des Bedieners	L _w garantiert dB(A) bei 1 pW	L _w gemessen dB(A) bei 1 pW	m/s ² Wert	zulässige Betriebsstunden/Tag
LH 804	94	109	107	-(Funk)	-

Unsicherheiten, Schalleistungspegel

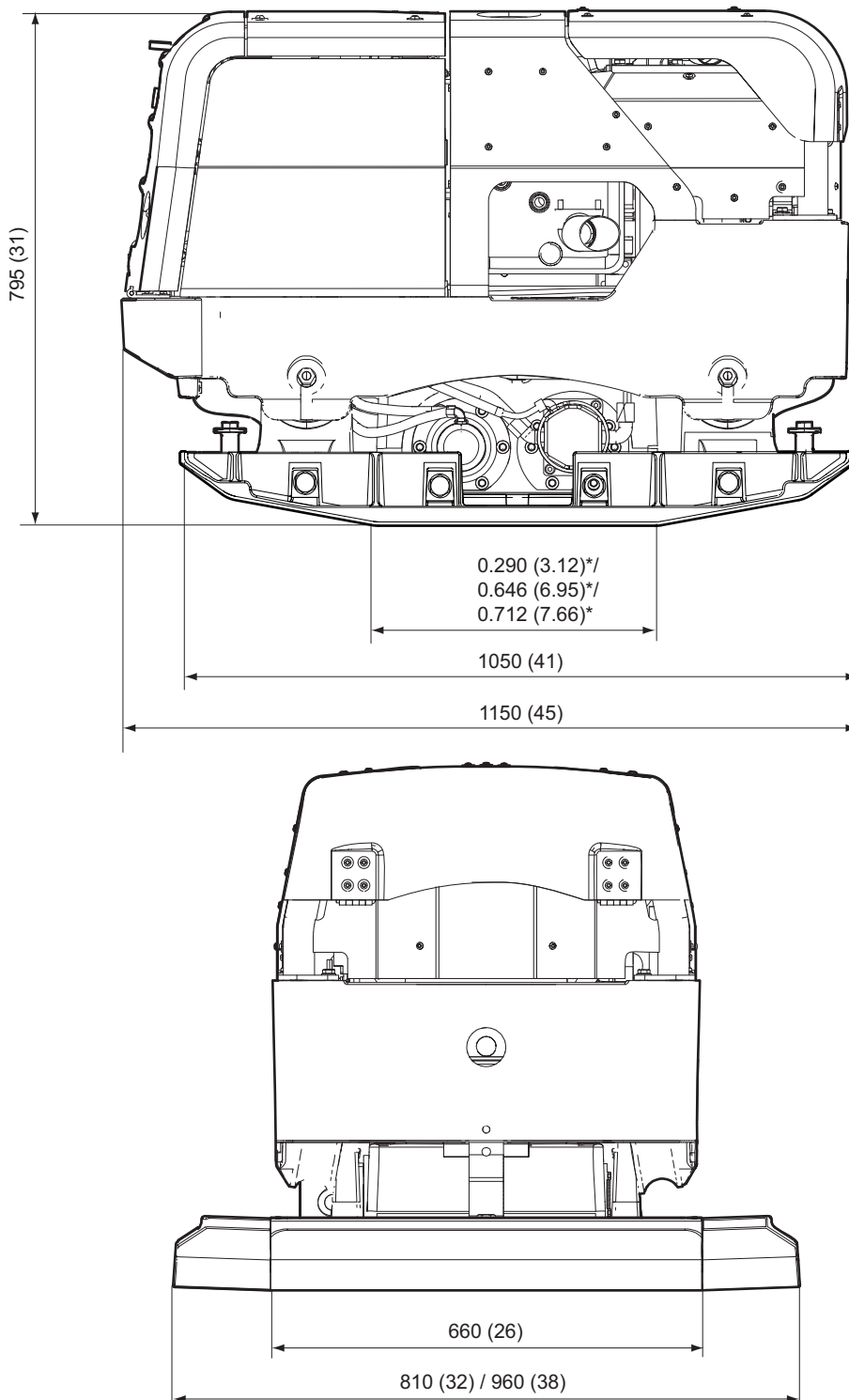
Typ	Unsicherheiten, Schalleistungspegel	
	K _{wa} dB(A)	K _{pa} dB(A)
LH 804	1,5-2,5	2,5-3,0

Unsicherheitsfaktor für Kiesbetten.

Abmessungen

mm (in.)

*Kontaktfläche, m² (sq feet)



EG-Konformitätserklärung

EG-Konformitätserklärung (EG-Richtlinie 2006/42/EG)

Wir, die Atlas Copco Construction Tools AB, erklären hiermit, dass die nachfolgend aufgelisteten Maschinen die Bestimmungen der EG-Richtlinien 2006/42/EG (Maschinenrichtlinie) und 2000/14/EG (Lärmschutzrichtlinie) sowie die nachfolgend genannten harmonisierten Normen erfüllen.

Vorschub- und Umkehrplatte	Garantierter Schalleistungspegel [dB(A)]	Gemessener Schalleistungspegel [dB(A)]
LH 804	109	107

Folgende harmonisierte Normen wurden angewandt:

- ◆ EN500-1:2006+A1:2009
- ◆ EN500-4:2011

Folgende andere Normen wurden angewandt:

- ◆ 2000/14/EC, appendix VIII
- ◆ 2004/108/EC
- ◆ EN 13766 B, C

Für die Richtlinie zuständige benannte Stelle:

Lloyds Register Quality Assurance, NoBo no.0088
 Göteborgsvägen 4
 433 02 Sävedalen
 Sweden

Bevollmächtigter für die technische Dokumentation:

Emil Alexandrov
 Atlas Copco Lifton EOOD
 7000 Rousse
 Bulgaria

Geschäftsführer:

Nick Evans

Hersteller:

Atlas Copco Construction Tools AB
 Box 703
 391 27 Kalmar
 Sweden

Ort und Datum:

Rousse, 2013-05-14

Unbefugter Gebrauch oder das Kopieren des Inhalts, auch auszugsweise, ist verboten. Dies gilt besonders für Warenzeichen, Modellbezeichnungen, Teilnummern und Zeichnungen.

© 2013 Atlas Copco Construction Tools AB | No. 9800 1387 04 | 2013-07-01

Atlas Copco

www.atlascopco.com